

UNIVERSITÄT
LUZERN

**STUDIEN-
ANGEBOT
BACHELOR**

MOVING
HUMAN SCIENCES

STUDIENANGEBOT BACHELOR

	Seite
Ethnologie	18
Geschichte	20
Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften	22
Gesundheitswissenschaften	12
Judaistik	24
Kulturwissenschaften	26
Philosophie	28
Philosophy, Politics and Economics	30
Politikwissenschaft	32
Psychologie	55
Rechtswissenschaft	42
Religionspädagogik	50
Religionswissenschaft	34
Soziologie	36
Theologie	48
Wirtschaftswissenschaften	61

Willkommen an der Universität Luzern!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium an unserer Universität im Herzen der Schweiz und Europas interessieren. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die Studiengänge an der Universität Luzern. Weiterführende Informationsquellen sind unten aufgeführt.

Für all Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit. Wir unterstützen Sie bei der Studienfachwahl sowie bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Studium und Berufstätigkeit, Familienleben, Spitzensport oder Beeinträchtigung.

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK

www.unilu.ch/ba-studium



BACHELOR-INFOANLÄSSE

Infotag: jeweils im November

Infoabende: jeweils im Frühjahr / Sommer

www.unilu.ch/infotag

STUDIENBERATUNG

Bei Fragen zu den Studiengängen
oder um empfehlenswerte

Schnuppervorlesungen zu finden

www.unilu.ch/beratung

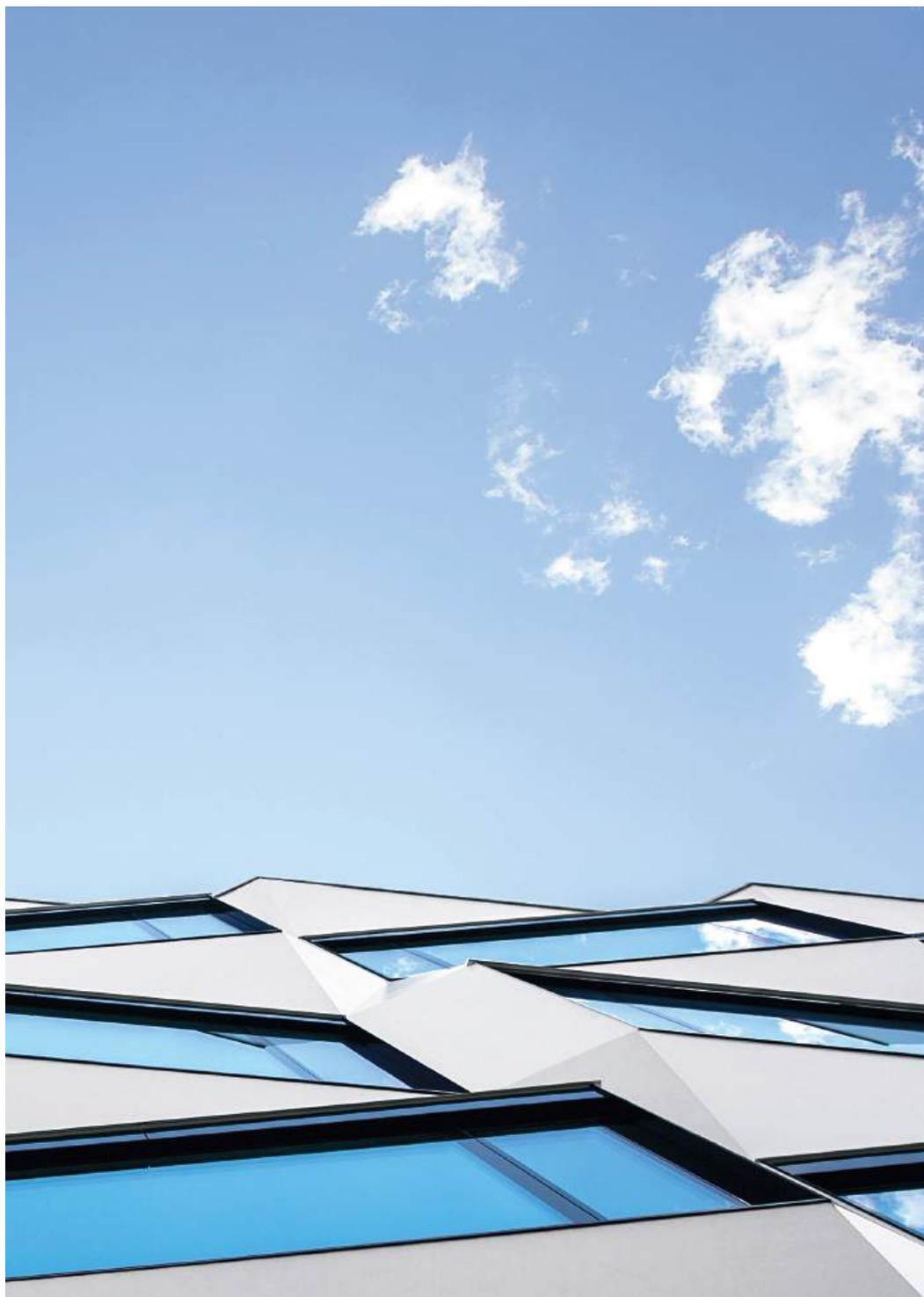


ALLE STUDIENGÄNGE IM ÜBERBLICK

www.unilu.ch/bachelor

SCHNUPPER- UND FÖRDERANGEBOTE

Frühzeitig Uni-Luft schnuppern, für die Maturaarbeit eine Auskunftsperson finden oder an einem Methodenworkshop teilnehmen, mit einem Inserat einen finanziellen Zustupf für die Maturazeitung erhalten – erkunden Sie unsere Angebote. www.unilu.ch/gymi





Inhalt

4 Gute Gründe

8 Gesundheitswissenschaften
und Medizin

14 Kultur- und
Sozialwissenschaften

38 Rechtswissenschaft

44 Theologie

52 Verhaltenswissenschaften
und Psychologie

58 Wirtschaftswissenschaften

64 Nützliche Infos von A bis Z

**GUTE GRÜNDE
FÜR EIN
STUDIUM AN
DER UNIVERSITÄT
LUZERN.**

In Luzern studieren – das heisst ...

... die eigenen Interessen zu entfalten

Kultur- und Sozialwissenschaften, Recht, Wirtschaft, Gesundheit/Medizin, Theologie, Psychologie. Die humanwissenschaftliche Universität Luzern bietet vielfältige Möglichkeiten für ein Studium zu Themen rund um Menschen und ihre Institutionen. Die Vernetzung verschiedener Fachbereiche ermöglicht einzigartige Kombinationen.

... von der persönlichen Atmosphäre zu profitieren

Ein lernförderliches Umfeld und der direkte Kontakt zu den Dozierenden sind wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium. Genau das bietet die Universität Luzern mit ihrer überschaubaren Grösse und ihrer persönlichen Atmosphäre.

... mittels moderner Lehrmethoden und mit Forschungsbezug zu lernen

Die Professorinnen und Professoren der Universität Luzern haben hohe Ansprüche an die Qualität ihrer Lehre und Forschungsprojekte. Davon profitieren die Studierenden – denn die Lehrveranstaltungen sind anregend gestaltet und werden durch die Forschung der Dozierenden gestützt.



... den Horizont durch internationale Kontakte zu erweitern

Dank des grossen Netzwerkes haben Studierende der Universität Luzern die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer der vielen Partneruniversitäten zu absolvieren. Gleichzeitig kommen ausländische Studierende nach Luzern und sorgen hier für einen internationalen Touch.

... den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere zu legen

Mit einem Abschluss der Universität Luzern steht Ihnen die Welt offen: Absolventinnen und Absolventen sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt, ehemalige Studierende arbeiten heute in verantwortungsvollen Positionen in Wirtschaft, Verwaltung und in Non-Profit-Organisationen.

... etwas zu bewegen

Moving Human Sciences: Die humanwissenschaftliche Universität Luzern hat den Anspruch, mit ihrer Forschung und Lehre zu bewegen und die Gesellschaft voranzubringen.

DIE UNIVERSITÄT IN ZAHLEN

Stand 31.12.2023

3512 Studierende

davon **60%** Frauen

82 Professuren

Lehrbeauftragte **219**

139
Partneruniversitäten



... einen einzigartigen Standort zu nutzen

Ein modernes Gebäude, direkt am Bahnhof Luzern und nur einen Steinwurf vom Vierwaldstättersee entfernt: Das ist die Universität Luzern. Ihre zentrale Lage, die kurzen Wege und die Tatsache, dass alle Lehrveranstaltungen unter einem Dach stattfinden, schaffen ideale Ausgangsbedingungen für Studium und Uni-Leben.



**GESUNDHEITS-
WISSENSCHAFTEN
UND MEDIZIN**

Die Fakultät

Gesundheit im Fokus

An der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin steht die Gesundheit im Mittelpunkt. Wir beschäftigen uns mit den Gesundheitsbedürfnissen der Menschen und damit, wie das System diese adressieren kann. Neben dem Bachelor in Gesundheitswissenschaften bietet die Fakultät Studiengänge in «Health Sciences» und in Medizin auf Masterebene sowie Weiterbildungsprogramme an. Die Fakultät steht für Gesundheitskompetenz, exzellente Lehre und Forschung sowie einen interdisziplinären und interprofessionellen Ansatz. Der interdisziplinäre Ansatz zeigt sich auch in der engen Kooperation der verschiedenen Fachbereiche an der Fakultät. Inhalte aus der Medizin sind Teil des Studiums der Gesundheitswissenschaften und umgekehrt. Ein umfassendes Netzwerk an Partnerinstitutionen aus der Gesundheitsversorgung ermöglicht die Realisierung von gemeinsamen Lehrveranstaltungen, Praktika und Forschungsprojekten in verschiedenen Tätigkeitsfeldern im Gesundheitssystem.

Gesundheitswissenschaften

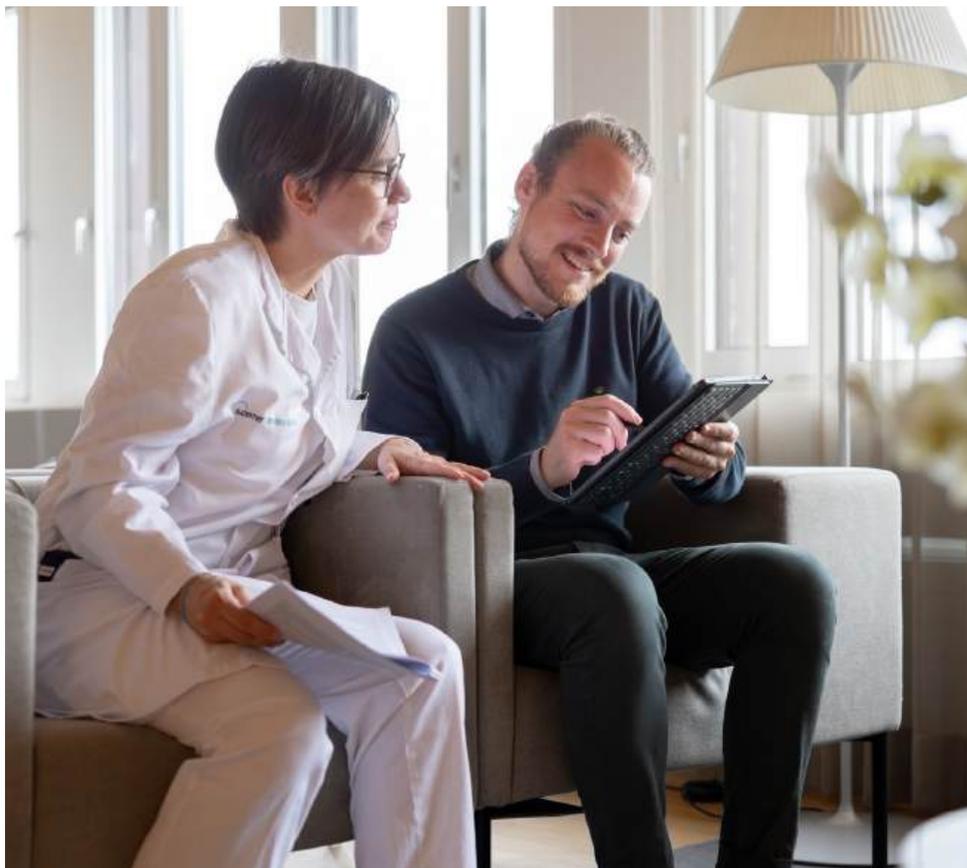
Die Gesundheitswissenschaften sind ein Wissenschaftsgebiet, welches sich mit der Gesundheit des einzelnen Menschen sowie dessen Gesundheitsverständnis und Gesundheitserfahrungen untersucht. Dabei werden nicht nur die individuelle Perspektive untersucht, sondern auch die Gesundheitsversorgung und Leistungserbringung. Darüber hinaus ist die Frage von grosser Bedeutung, wie ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Gesundheitssystem gestaltet werden kann.

Medizin: Gemeinsamer Masterstudiengang mit der Universität Zürich

Die Medizin widmet sich der Prävention, Diagnostik und Therapie von Krankheiten und Verletzungen beim Menschen. Die Universität Luzern bietet, in Kooperation mit der Universität Zürich, einen Masterstudiengang in Humanmedizin an («Joint Medical Master»). In der praxisbezogenen und patientenzentrierten Ausbildung lernen die Studierenden eine Vielzahl relevanter Krankheitsbilder sowie die verschiedenen Aufgaben und Rollen von Ärztinnen und Ärzten in der Gesundheitsversorgung kennen.



**gmf_uniluzern
auf Instagram**



DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Stand 31.12.2023

500 Studierende

davon **158** Bachelor

11 Professuren

21 Lehrbeauftragte (ohne
Lehrbeauftragte bei Partnerin-
stitutionen wie z.B. Spitälern)

Die klinische Ausbildung erfolgt primär an den Partnerinstitutionen der Fakultät: dem Luzerner Kantonsspital, der Luzerner Psychiatrie, dem Schweizer Paraplegiker Zentrum und der Hirslanden Klinik St. Anna. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem universitären Zentrum für Hausarztmedizin & Community Care.

Der Joint Medical Master bietet viel Kleingruppenunterricht sowie einen intensiven Austausch zwischen Studierenden, Dozierenden und der Studiengangsleitung. Die Schwerpunkte im Curriculum sind die interprofessionelle Zusammenarbeit, die medizinische Grundversorgung und das Gesundheitssystem. Die Ausbildung erfolgt in enger Abstimmung mit der Universität Zürich und bereitet die Studierenden bestmöglich auf die Eidgenössische Prüfung und den Einstieg in die ärztliche Weiterbildung vor. Im Anschluss an das Masterstudium kann ein medizinisches Doktorat (Dr. med.) an der Universität Luzern absolviert werden.

«Der Joint Master Medizin an der Universität Luzern überzeugt durch eine kleine, familiäre Kohorte, direkten und unkomplizierten Kontakt zur Studiengangsleitung und Unterricht durch erfahrene Klinikerinnen und Kliniker.»



Yves Kersting

Absolvent Joint Medical Master

Medizin: Entscheid für «Luzerner Track» schon bei Anmeldung

Die Anmeldung für das Medizinstudium erfolgt zentral über swissuniversities, die Dachorganisation der Schweizer Hochschulen. Im Hinblick auf ein Master-Studium an der Universität Luzern muss bereits bei der Anmeldung für den Bachelor der «Luzerner Track» der Universität Zürich gewählt werden.

Weitere Infos: www.unilu.ch/medizin

Gesundheitswissenschaften

Verbindung von Medizin mit den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Gesundheitswissenschaften vereinen Elemente der Medizin mit den Geistes- und Sozialwissenschaften. Im Mittelpunkt des Studiums steht der Mensch mit seinen individuellen Gesundheitsbedürfnissen. Einerseits werden die Einflüsse persönlicher Kompetenzen und Fähigkeiten sowie des sozialen Umfelds oder der Umwelt auf die Gesundheit thematisiert. Andererseits wird die gesellschaftliche Perspektive auf die Gesundheit betrachtet und untersucht, wie die individuellen Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung optimal von der Gesellschaft adressiert werden können. Dabei lernen die Studierenden sowohl das Schweizer als auch internationale Gesundheitssysteme und -strategien kennen und setzen sich damit auseinander, wie diese verbessert werden können.

Der Bachelor in Gesundheitswissenschaften umfasst unter anderem die Teilbereiche Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention, Public und Global Health, Epidemiologie, Gesundheitskommunikation, Medizin, Gesundheitspolitik und -ökonomie, sowie Gesundheitsrecht und Gesundheitsethik.

Gesundheitswissenschaften studieren in Luzern

Im Bachelor of Science in Gesundheitswissenschaften werden Sie zu einer kompetenten Fachperson für das Gesundheitswesen ausgebildet und profitieren von persönlicher Betreuung, innovativen Lehrangeboten und einem hohen Praxisbezug. Der Studiengang vermittelt ein umfassendes, interdisziplinäres Verständnis von Gesundheit, Funktionsfähigkeit und Wohlbefinden.

Ihre persönlichen Interessen und Karriereziele können Sie in den Vertiefungsbereichen der Forschungsmethoden und der überfachlichen Kompetenzen sowie durch die Auswahl in den Wahlpflichtbereichen gewichten. Dabei wählen Sie aus den folgenden Bereichen schwerpunktübergreifend frei Ihre Kursmodule: Gesundheitsförderung und Prävention, Ma-

«Der Bachelor in Gesundheitswissenschaften vermittelt ein umfassendes Verständnis für das Gesundheitssystem, seine Akteurinnen und Akteure, Fähigkeiten und Herausforderungen.»



Fiona Strobel
Studentin BSc Gesundheitswissenschaften

nagement im Gesundheitswesen, Gesundheitsversorgung und Medizin sowie digitale Gesundheitssysteme. Als Studentin oder Student der Gesundheitswissenschaften erhalten Sie Zugang zu einem umfassenden Netzwerk an lokalen und internationalen Partnern. Zwei im Studiengang integrierte Praxismodule bieten erste Einblicke in den Praxisalltag sowie in die interprofessionelle Zusammenarbeit verschiedener Berufsgattungen im Gesundheitswesen. Zudem besteht die Möglichkeit eines Studienaufenthalts an einer anderen Universität im In- oder Ausland. Das Netzwerk an Partneruniversitäten wird stetig ausgebaut.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Ein Bachelor-Abschluss in Gesundheitswissenschaften eröffnet Ihnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sei es durch ein anschliessendes Masterstudium oder den direkten Einstieg in eines von zahlreichen Berufsfeldern.

In den Gesundheitswissenschaften bieten wir Ihnen eine breite, forschungsorientierte und gleichzeitig praxisbezogene Ausbildung. Entsprechend sind die Berufsperspektiven unserer Absolvierenden äusserst vielfältig: Sie arbeiten unter anderem in der Gesundheitsverwaltung, der Gesundheitsversorgung, in verschiedenen Projekten und Programmen von Bund und Kantonen, in der Gesundheitskommunikation, bei Versicherungen, Verbänden, in der pharmazeutischen Industrie sowie in der Forschung. Darüber hinaus eröffnen sich unseren Absolventinnen und Absolventen interessante Perspektiven für vielfältige Tätigkeiten im akademischen Bereich.

Master in Health Sciences

Der englischsprachige «Master in Health Sciences» an der Universität Luzern umfasst 90 ECTS-Punkte und dauert 1.5 Jahre. Die Studierenden können sich in einem der folgenden fünf Schwerpunktbereiche spezialisieren: Health Communication, Health and Social Behavior, Health Economics and Policy, Health Services Research, Health Data Science.

www.unilu.ch/ba/gesundheit

KULTUR- UND SOZIALWISSEN- SCHAFTEN



Die Fakultät

Kultur und Gesellschaft im Blickpunkt

Studium und Forschung an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät fokussieren auf das Verstehen von Kultur und Gesellschaft. Im Zentrum steht dabei eine breite Themenvielfalt: Sportgeschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit, die Entwicklung moderner Massenmedien, die Entstehung einer Weltgesellschaft, Trends in der internationalen Politik, der Wandel asiatischer Glaubensrichtungen in Europa oder Konflikte um knappe Ressourcen in Südostasien.

Fachliche Vielfalt und Interdisziplinarität

Diese und viele weitere Themen werden an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät durch neun Disziplinen bearbeitet: Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Judaistik, Kulturwissenschaften, Philosophie, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Wissenschaftsforschung.

Besonderen Wert legt die Fakultät auf die gegenseitige Ergänzung verschiedener Ansätze sowohl innerhalb der einzelnen Disziplinen als auch im Zusammenspiel untereinander. Dies kommt sowohl in der interdisziplinär ausgerichteten Forschung wie auch in der Lehre zum Ausdruck.

Ein breites Studienangebot nutzen und Neues entdecken

Ihren Studierenden bietet die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät innovative Studiengänge, persönliche Betreuung und viel Gestaltungsspielraum. Dies sind wichtige Voraussetzungen für ein intensives und erfolgreiches Studium. In den Fachstudiengängen – zum Beispiel Geschichte, Soziologie und Religionswissenschaft – wird neben der disziplinären Ausbildung der Besuch von Lehrangeboten der gesamten Fakultät ermöglicht.



**ksf_uniluzern
auf Instagram**

Eine Luzerner Besonderheit bilden die integrierten Studiengänge. In diesen werden Querschnittsthemen durch verschiedene fachliche Zugänge erschlossen. Auf Bachelorstufe schaffen die drei integrierten Studiengänge Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften, Kulturwissenschaften sowie Philosophy, Politics and Economics (PPE) so Raum, um Zusammenhänge zu entdecken und einzigartige Profile zu entwickeln.

Zentrale Kompetenzen erwerben fürs Berufsleben

Im Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät lernen Studierende, selbst gewählte Themen nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und kritisch zu reflektieren. Zudem schulen sie ihr Denken, üben strukturiert zu argumentieren und überzeugend zu präsentieren. Die Kombination dieser Schlüsselkompetenzen mit fachspezifischem Wissen bildet die Grundlage für anspruchsvolle Aufgaben in einem breiten Berufsspektrum.

Von ausgezeichneter Vernetzung profitieren

Studierende können auf vielfältige Weise von der ausgezeichneten Vernetzung der Fakultät profitieren. Zahlreiche Partnerschaften etwa in Deutschland, Skandinavien sowie in Osteuropa ermöglichen über das Swiss-European Mobility Programme anregende Auslandsaufenthalte. Auf Masterebene stehen Studiengänge zur Wahl, die in Zusammenarbeit mit anderen Schweizer Universitäten angeboten werden (Joint Degrees). Und schliesslich sind regelmässig international renommierte Fachleute zu Gast und sorgen für noch mehr Vielfalt in Lehre sowie Forschung.

DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

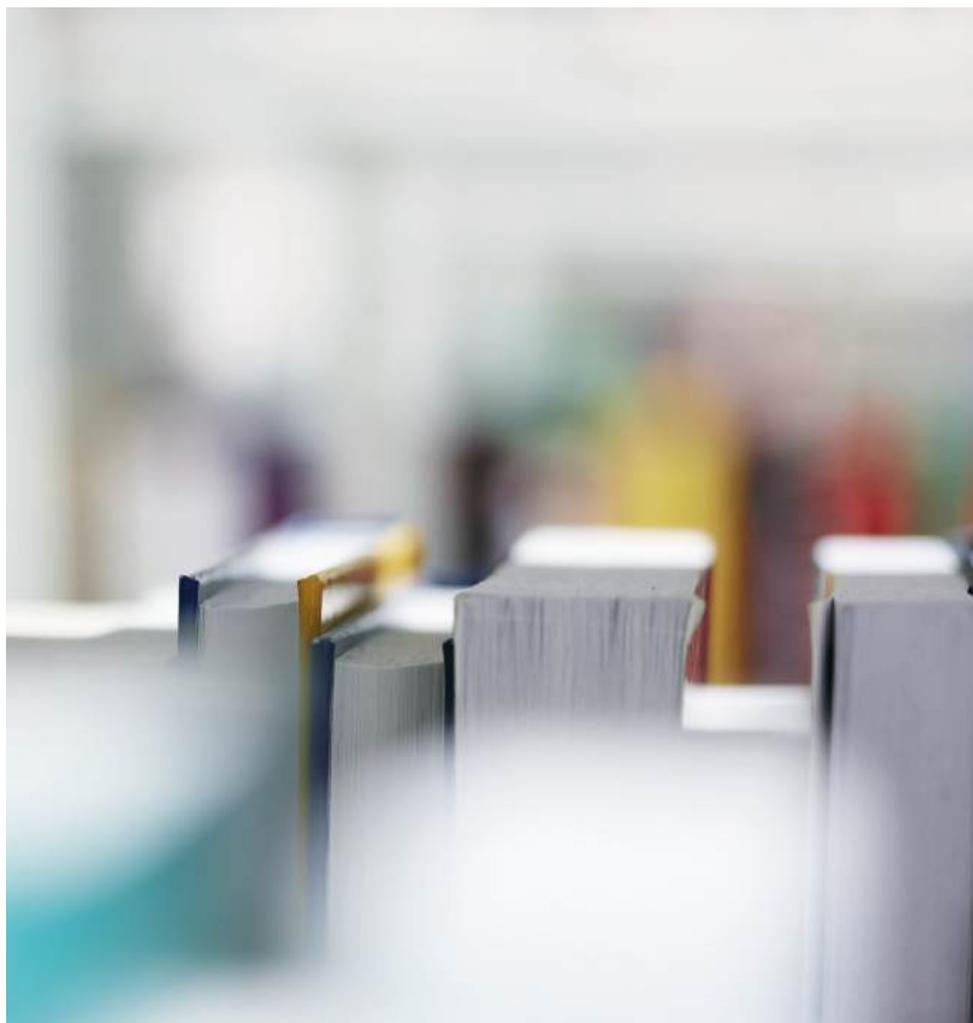
Stand 31.12.2023

675 Studierende

davon **389** Bachelor

22 Professuren

Lehrbeauftragte **69**





Ethnologie

Warum Menschen verschieden sind und was sie gemeinsam haben

Die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten menschlicher Lebensweisen stehen im Mittelpunkt der Ethnologie. Ethnologinnen und Ethnologen untersuchen lokale Gemeinschaften sowie regionale, nationale und globale Verflechtungen, in welche diese eingebunden sind. Sie erforschen zum Beispiel transnationale Prozesse wie Migration oder Digitalisierungsinitiativen im Rahmen von Gesundheitsprojekten mit besonderem Blick auf deren Aushandlung in lokalen Kontexten. Ziel ist es, diese Phänomene zu beschreiben, zu verstehen und zu erklären.

Die Ethnologie trägt viel zu gegenwärtigen Debatten über kulturelle Vielfalt und die Relativität von Werten bei. Das Studium fördert kritisches Denken sowie die Sensibilität gegenüber verschiedenen Lebensweisen und Perspektiven in Bezug auf Herausforderungen der Gegenwart. Dies sind

Schlüsselkompetenzen zur gesellschaftlichen Teilhabe in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts.

Ethnologie studieren in Luzern

Studierende am Ethnologischen Seminar besuchen neben theoretischen und methodischen Lehrveranstaltungen solche zu bestimmten Regionen sowie den Schwerpunkten des Seminars: Politik, Medizin- und Verwandtschaftsethnologie. Ergänzend können sie an Veranstaltungen und Vorträgen von Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern teilnehmen.

Forschung und Lehre sind am Ethnologischen Seminar eng verbunden: Ergebnisse laufender Forschungsprojekte dienen als Beispiele in der Lehre. Ausserdem können Studierende eigene Projekte entwickeln und an Feldforschungsexkursionen teilnehmen.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Mit einem Bachelor of Arts in Ethnologie stehen Ihnen zahlreiche Masterstudienprogramme offen. Nach dem Studium arbeiten Ethnologinnen und Ethnologen in unterschiedlichen Berufen, etwa in der internationalen Zusammenarbeit, im Journalismus oder in der Betreuung von Migrantinnen und Migranten. Das Studium qualifiziert auch für Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung, in der Sozialarbeit, in Verbänden, im Kulturmanagement oder im Museumsbereich.

www.unilu.ch/ba/ethnologie

«Als Ethnologin weiss ich, wie verschieden Kulturen sind und kann gerade deshalb als Vermittlerin agieren.»



Aja Diggelmann

MA Ethnologie

Programmverantwortliche
Kongo und Burkina Faso,
Fastenaktion

Geschichte

Vergangenes für die Gegenwart erforschen

Historikerinnen und Historiker recherchieren, analysieren, interpretieren – und schreiben. Sie sind Spezialistinnen und Spezialisten für die Fragen: «Ist dieser alte Text, ist dieser alte Gegenstand echt? Wo kommt er her und was kann er aussagen?» Fast ein bisschen wie eine Detektivin, ein Detektiv gehen sie diesen Fragen nach. Sicherlich bezieht sich der Prozess auf Vergangenes, aber er findet immer wieder neu und in der Gegenwart statt. Die Geschichtswissenschaft ist lebendig, und die Perspektive, die wir heute auf «gestern» haben, ist eine ganz andere als noch vor dreissig, fünfzig oder hundert Jahren. Historikerinnen und Historiker nehmen verschiedene Perspektiven ein und stellen Zusammenhänge her. Mit ihrer Arbeit erzeugen sie Orientierungswissen und tragen damit zur Sinngebung einer Gesellschaft bei. Dazu gehört, die eigenen Methoden zu reflektieren und sorgfältig einzusetzen – der Themenvielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt.



«Ich habe an der Uni gelernt, mich schnell in Themen hineinzuarbeiten, zielführende Informationen zu finden und historisch zu denken.»



Laura Fasol

Doktorin Geschichte
(MA Geschichte mit
Nebenfach Philosophie)

Gymnasiallehrerin und
Autorin

Geschichte studieren in Luzern

Wenn Sie in Luzern Geschichte studieren, sind Sie nah dran an der Forschung. Denn die Dozierenden unterrichten regelmässig zu den Themen, die sie gerade erforschen. Und diese sind vielfältig! Sie reichen von der Frage, was sich seit Hannibals Elefanten-Ritt über die Alpen verändert hat, über Mittelaltermythen von Rittern und Burgen bis hin zur Verwendung von Film und Fotografie als historische Quellen. Die Schwerpunkte des Historischen Seminars liegen dabei auf der Neuesten Zeit, der Neuzeit sowie dem Mittelalter und der Renaissance. Schon früh können Sie Ihre eigenen Interessen und Fragen einbringen. Ihr Studium gestalten Sie grösstenteils eigenverantwortlich, denn nur wenige Lehrveranstaltungen sind in Luzern für alle Geschichtsstudierenden Pflicht. Eines aber gilt für alle: Die wichtigsten Studienleistungen sind schriftliche Arbeiten. Wenn Sie Ihr Studium abschliessen, können Sie eines garantiert: eigene wissenschaftliche Texte verfassen.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Im Geschichtsstudium lernen Sie, Materialien aus der Vergangenheit zu recherchieren, zu bewerten und darzustellen. Das können ganz unterschiedliche Quellen sein. Zum Beispiel handgeschriebene Texte aus Bibliotheken und Archiven oder moderne Akten, Fotografien, Filme und Dateien. Sie werden zur Spezialistin oder zum Spezialisten für Recherche, Aufbereitung und Präsentation von Informationen. Das sind gefragte Fähigkeiten, die Sie in vielen Berufsfeldern einsetzen können: Bildung, Kultur, öffentliche Verwaltung, internationale Organisationen, Privatwirtschaft, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit – spezialisieren und entwickeln können Sie sich ganz nach Ihren Interessen.

www.unilu.ch/ba/geschichte

Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

Medien, Organisationen und die Funktionsweise der modernen Gesellschaft

Der Bachelorstudiengang Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften beleuchtet auf zukunftsorientierte Weise die Formen, den Wandel und die Bedeutung von Medien und Kommunikation im Zusammenspiel mit den Formen, dem Wandel und der Bedeutung von Organisationen.

Medien und Kommunikation beeinflussen, prägen und verändern unsere Gesellschaft. Man kann sie als einen «Motor des gesellschaftlichen Wandels» bezeichnen. So stiess als erstes elektronisches Medium die Telegrafie ein neues gesellschaftliches Zeitalter an; heute sind soziale Netzwerkplattformen die elektronischen Medien, die die Kommunikation, Organisationen und Wirtschaft prägen und ein weiteres gesellschaftliches Zeitalter im Spannungsfeld von Digitalisierung, Globalisierung und Nachhaltigkeit eröffnet haben.

Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften studieren in Luzern

Der integrierte Studiengang «Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften» ist einzigartig in der Universitätslandschaft der Deutschschweiz. Im Grunde erschliesst der Studiengang die Beziehung von Gesellschaft und Kommunikation auf ganzheitliche Art und Weise. Dabei wird auf die traditionelle Aufteilung in Haupt- und Nebenfächer verzichtet zugunsten eines integrativen Ansatzes, der Wissen aus unterschiedlichen Fächertraditionen in neue Beziehungen setzt und somit den Blick für Zusammenhänge schärft. Als gesellschaftswissenschaftliches Grundlagenstudium liefert der Studiengang ein Basiswissen, innerhalb dessen Studierende eigene Schwerpunkte setzen können.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Der Studiengang befähigt Sie, sich schnell in neue und komplexe Situationen und Fragestellungen einzuarbeiten, Probleme zu analysieren und an deren Lösungen reflektiert zu arbeiten. Das sind sehr gefragte Kompetenzen auf dem



Arbeitsmarkt. Zudem verfügen Sie mit dem Abschluss über ein Grundlagenwissen in den Sozialwissenschaften, das heisst, Sie kennen Theorien, Konzepte und Forschungsmethoden. Ausserdem besitzen Sie vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Medien und Kommunikation. Damit stehen Ihnen eine ganze Reihe von Berufsfeldern offen.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelors in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften werden beispielsweise Social-Media-Managerinnen, PR-Spezialisten, Projektmanagerinnen, Journalisten, Kommunikationsexpertinnen, sind im Personalbereich tätig und vieles mehr. Der Berufseinstieg ist individuell und breit gefächert.

www.unilu.ch/ba/socom

«Ich bin stolz, dass es mir gelungen ist, meiner Karriere bereits während des Studiums den Weg zu ebnen.»



Noëlle Bucher

MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

Co-Departementssekretärin, Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern



Illustration: Nino Christen

Judaistik

Das Judentum in all seinen Facetten beleuchten

Judaistik ist die wissenschaftliche Erforschung des Judentums. Aufgrund der kulturellen, religiösen und sozialen Bedeutung des Judentums umfasst dieses Fach vielfältige Themen. Judaistinnen und Judaisten erforschen und vermitteln den Reichtum der jüdischen Überlieferung von der biblischen und der rabbinischen Zeit bis hin zur Moderne. Im Studium beschäftigen Sie sich mit Kultur, Geschichte, Religion, Ethik, Literatur und Philosophie des Judentums. Ebenso lernen Sie seine Sprachen von der Antike bis zur Gegenwart kennen. Sie interpretieren Texte, befassen sich mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Jüdinnen und Juden im Laufe ihrer Geschichte oder setzen sich mit ihrer sozialen und wirtschaftlichen Lage auseinander. Zudem werden Studierende in das jüdische Recht eingeführt und untersuchen, wie sich die jüdische Bevölkerung und ihre Umwelt gegenseitig beeinflussen.

Judaistik studieren in Luzern

Als Studentin oder Student am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung (IJCF) werden Sie während Ihres Bachelorstudiums grundlegend in die Kultur, Religion und Geschichte des Judentums eingeführt, zudem lernen Sie Hebräisch. Die Lehre ist geprägt von den Schwerpunkten des IJCF, die im Bereich der jüdischen Ethik, der jüdischen Philosophie, dem jüdischen Recht (Halacha) sowie der modernen Geschichte und Kulturgeschichte des Judentums liegen. Das Zusammenspiel mit anderen grossen Weltreligionen bildet zwei weitere Schwerpunkte: der jüdisch-christliche Dialog und das Verhältnis von Judentum und Islam. Dank Forschungsstipendien und der Unterstützung durch Stiftungen haben Sie die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt in Israel zu machen, dort Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und die Kultur kennenzulernen. Für Ihr individuelles Profil können Sie Judaistik mit allen kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächern sowie mit Theologie oder Rechtswissenschaft kombinieren.

«Zu den Jüdischen Studien bin ich gekommen, weil ich mich für die Themen Rassismus und Antisemitismus interessierte.»



Dr. Denis Maier

Doktorierte an der Universität Luzern im Bereich Judaistik

Fachreferent für Theologie, Religionswissenschaft und Judaistik, Co-Leiter Fachstelle Informationskompetenz, Universitätsbibliothek Bern



Studium abgeschlossen – und jetzt?

Wenn Sie den Bachelor in Judaistik absolviert haben, verfügen Sie über einen soliden Überblick über Geschichte, Religion, Ethik und Kultur des Judentums. Mit Hilfe der erworbenen Hebräisch-Kenntnisse können Sie antike, mittelalterliche und moderne Texte des Fachgebietes verstehen. Die Judaistik ist interdisziplinär und genauso vielfältig wie Ihre beruflichen Perspektiven im Anschluss an das Studium. Judaistinnen und Judaisten sind häufig in öffentlichen und privaten Institutionen im kulturellen Bereich tätig sowie in der Erwachsenenbildung, im Journalismus, in Verlagen, Bibliotheken, Archiven und Museen.

www.unilu.ch/ba/judaistik



Kulturwissenschaften

Kultur über Fächergrenzen hinweg begreifen

Ob Wirtschaft, Medien, Literatur, Wissenschaft oder Technik: Die Kulturwissenschaften beschäftigen sich mit allem, was Menschen geschaffen haben. Kulturwissenschaftlerinnen und Kulturwissenschaftler analysieren gesellschaftliche Strukturen, Institutionen sowie die Beziehungen zwischen Menschen. Sie interessieren sich für die Vielfalt und den historischen Wandel von Kulturen genauso wie für die prägende Rolle von Macht oder die Prozesse, durch die Gemeinschaften ein Verständnis der Welt gewinnen. «Kultur» ist ein komplexes Phänomen, deshalb gilt es verschiedene fachliche Zugänge zu einer gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Perspektive zu verknüpfen. Dafür gibt es in Luzern den integrierten Studiengang Kulturwissenschaften.

Kulturwissenschaften studieren in Luzern

Wenn Sie vielfältige Interessen mitbringen und sich neben Ihrem Hauptfach (Major) mit mehreren Fächern beschäftigen möchten, ist der integrierte Studiengang Kulturwissenschaften mit seinem einzigartigen Studienmodell das Richtige für Sie: Als Studentin oder Student wählen Sie eines der beteiligten Fächer als Major (Geschichte, Ethnologie, Soziologie, Philosophie, Politikwissenschaft, Judaistik oder Religionswissenschaft) und besuchen anstelle eines Nebenfachs Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Fakultät – ganz nach Ihren Interessen. In einem disziplinenübergreifenden Grundlagenmodul werden Sie in die Methoden, Theorien und in die Geschichte der Kulturwissenschaften eingeführt. Sie widmen sich während Ihres Studiums interkulturellen Fragen und Themen wie Mythenbildung, medialer Vermittlung sowie dem Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft. Dabei geht es sowohl um «Hochkultur» (etwa Kunst und Theater) als auch um «Populärkultur» (etwa den Aufstieg von Taylor Swift oder der Political Correctness). Sie lernen sich kulturellen Phänomenen mittels verschiedener Perspektiven anzunähern und diese eigenständig zu analysieren, zu verstehen und zu vermitteln. Das Lehrangebot in Luzern bietet Ihnen Einblick in jüngere kulturwissenschaftliche Felder wie Wissensgeschichte, Postcolonial Studies, Gender Studies, Medienanalyse oder Kulturmanagement. Da Sie viele Studienleistungen frei wählen können, sind Sie sehr flexibel, was Ihnen Mobilitätsaufenthalte, ein Teilzeitstudium oder Berufspraktika erleichtert.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Wenn Sie Kulturwissenschaften studieren, lernen Sie komplexe kulturelle Phänomene zu analysieren, zu verstehen und zu vermitteln. Neben der fachlichen Vertiefung fördert dieses interdisziplinäre, also fächerübergreifende Studium das vernetzte Denken. Das ist heute in vielen Berufsfeldern wichtig – das Studium der Kulturwissenschaften bereitet Sie auf eine vielfältige Berufspraxis vor. Absolventinnen und Absolventen arbeiten in Medienhäusern, im Kommunikationsbereich, im Verlags- und Bibliothekswesen, in öffentlichen Kultureinrichtungen wie Museen und Archiven oder im Bereich des Kultur- und Wissensmanagements.

www.unilu.ch/ba/kuwi

«Am meisten kann ich auf die an der Uni erworbene Fähigkeit zurückgreifen, dass ich eigene Projekte durchführen – also alles vom Recherchieren über das Planen bis zum Umsetzen – und dann auch abschliessen kann.»



Peter Limacher

MA Kulturwissenschaften
Major Wissenschafts-
forschung

Verantwortlicher Projekt-
entwicklung / Auftrags-
beschaffung im Stab des
Bereichs Projekte Schweiz,
Caritas Schweiz

Philosophie

Denkerinnen und Denker mit Lust auf grosse Fragen

Wie sieht eine gerechte Welt aus? Was ist Wissen? Was sollen wir tun? Die Philosophie entfaltet die grundlegenden Fragen unserer Gesellschaft und der empirischen Wissenschaften. Diese Fragen zweifeln scheinbar Selbstverständliches an und bringen uns dazu, eingespielte Denkroutinen kritisch zu reflektieren. Philosophinnen und Philosophen bringen grundsätzliche Fragen aus ganz unterschiedlichen Themengebieten zur Sprache und erarbeiten rationale Begründungen für verschiedene Positionen. Dazu klären sie Begriffe, analysieren Argumente und lesen aktuelle und klassische Texte detailverliebt und doch kritisch. So entwickeln Philosophinnen und Philosophen Theorien, Normen und Werte. Sie ermöglichen es unserer Gesellschaft, grundlegende Vorstellungen immer wieder zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

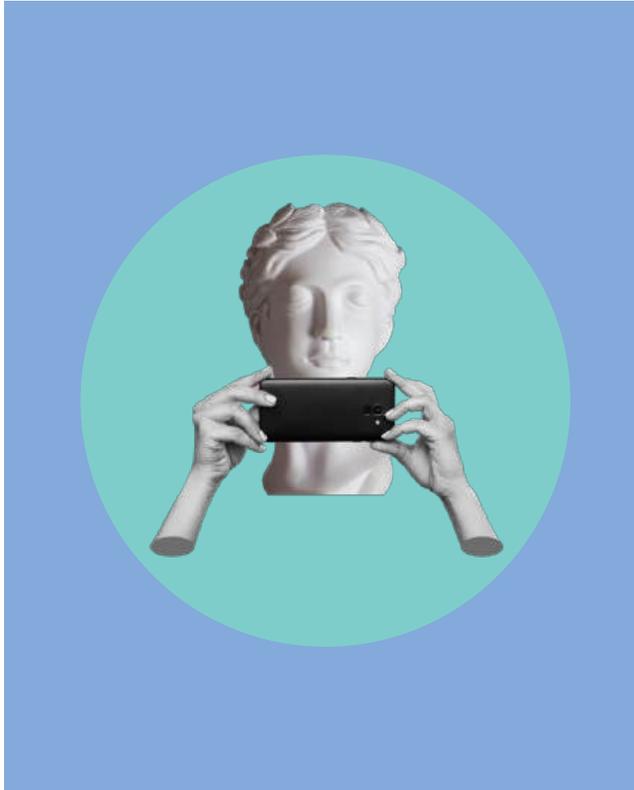
Philosophie studieren in Luzern

Als Studentin oder Student in Luzern beschäftigen Sie sich mit aktuellen Fragestellungen aus der Philosophie und lernen diverse Positionen aus der Philosophiegeschichte kennen. Das Philosophische Seminar in Luzern ist interdisziplinär ausgerichtet, arbeitet also über die Fächergrenzen hinweg. Sie lernen in überschaubaren Gruppen und werden individuell betreut, was einen engen Kontakt zu Dozierenden und eine ausgezeichnete Feedbackkultur ermöglicht. Die Schwerpunkte des Seminars liegen in der Erkenntnistheorie, der Philosophie des Geistes, der Ethik, der Ästhetik, der Politischen Philosophie sowie der Kritischen Gesellschaftstheorie. Neben diesen Themen gibt es auch historische Schwerpunkte: die Philosophie der Neuzeit, der Aufklärung und die analytische und kontinentale Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Wenn Sie das Philosophiestudium abgeschlossen haben, verfügen Sie über ein fundiertes, fachspezifisches Wissen, welches Ihnen erlaubt, philosophische Texte kompetent und kritisch zu lesen und zu diskutieren. Zudem haben Sie Ihr selbstständiges und logisches Denken geschärft. Sie können präzise mit Begriffen umgehen, argumentieren, komplexe Zusammenhänge erfassen und verständlich präsentieren – und Sie haben gelernt, innovative Fragen zu stellen und Probleme zu lösen. Mit diesen Fähigkeiten eröffnet sich Ihnen ein breites Spektrum an beruflichen Perspektiven. Als Tätigkeitsfelder kommen beispielsweise in Betracht: Schulen und Universitäten, die Medien, das Bibliotheks- und Verlagswesen, Berufe in der höheren Verwaltung, im Wissenschaftsmanagement, im diplomatischen Dienst, in Verbänden, Stiftungen und internationalen Organisationen.

www.unilu.ch/ba/philosophie



«Ich bin überzeugt, dass in der Philosophie der Schlüssel zur Welt und zur Selbsterkenntnis liegt.»



Daniel Cabalzar
MA Philosophie

Beauftragter Mittelschulen,
Bildungsdirektion
Kanton Zürich

Philosophy, Politics and Economics

Drei Perspektiven kombinieren – zukunftsweisende Herangehensweisen entwickeln

Seit einigen Jahren nimmt die politische, wirtschaftliche und soziale Verflechtung auf regionaler und globaler Ebene rasant zu. Probleme werden komplexer und stellen auch die Wissenschaft vor neue Herausforderungen. Ein Fach allein kann die vielschichtigen Fragen, die sich stellen, oft nicht mehr beantworten. Diskutiert man zum Beispiel über den Sinn des internationalen und interkantonalen Steuerausgleichs, tragen gleich drei Perspektiven Wertvolles zu einem umfassenden Bild bei: Die Philosophie liefert eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Gerechtigkeit. Die Politikwissenschaft diskutiert, ob durch diesen Wettbewerb die demokratische Selbstbestimmung gestärkt oder geschwächt wird. Die Ökonomie schafft empirische Belege für die Effekte des Steuerwettbewerbs auf die Grösse von Staatshaushalten und öffentlichen Schulden. Als zukünftige Entscheidungsträgerinnen und Problemlöser lernen Sie im Studiengang «Philosophy, Politics and Economics» die Perspektiven der drei Fächer bei der Erarbeitung von konkreten Entscheidungen sinnvoll einzusetzen.



«Ich habe an der Uni gelernt, schnell viele Informationen zu verarbeiten.»



Sofiya Miroshnyk

BA Philosophy, Politics and Economics

Produzentin und Redaktorin «Club» beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF

Philosophy, Politics and Economics studieren in Luzern

Der integrierte Studiengang «Philosophy, Politics and Economics (PPE)» orientiert sich am Konzept des gleichnamigen, rund hundert Jahre alten Programms der Universität Oxford. Obwohl die spezielle Kombination der drei Fächer weltweit exportiert wurde, ist der Studiengang PPE in der Schweiz bisher einzigartig. In vier Modulen erwerben Sie fundierte Kenntnisse und die Methoden in den Fächern Philosophie, Politikwissenschaft sowie Ökonomie und beschäftigen sich intensiv mit deren Verknüpfung. Es geht dabei um Ethik und Moral, Staat und Gesellschaft sowie Sprache und Erkenntnis (Philosophie). Sie beschäftigen sich mit den Möglichkeiten politischer Steuerung und demokratischer Mitbestimmung in unserer globalisierten Welt (Politik), und Sie beleuchten das Verhalten von Märkten und weiteren Gesellschaftsbereichen (Ökonomie). In einem der drei Fächer vertiefen Sie Ihr Wissen und schreiben schliesslich Ihre Bachelorarbeit.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Durch den besonderen Aufbau des Bachelorstudiengangs «Philosophy, Politics and Economics» erwerben Sie fundierte Kenntnisse in den drei beteiligten Fächern. Sie lernen interdisziplinär, also fächerübergreifend, zu arbeiten und können komplexe Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und bewerten. Ihr Studium eröffnet Ihnen damit vielfältige berufliche Möglichkeiten in Stabs- und Kaderstellen in Unternehmen, in der Beratung, der Werbung, dem Journalismus oder dem Verlagswesen sowie in der Politik, der öffentlichen Verwaltung und in Nichtregierungsorganisationen oder internationalen Institutionen.

www.unilu.ch/ba/ppe



Illustration: Line Rime

Politikwissenschaft

Entscheiden, steuern, mitbestimmen – neue und traditionelle Formen der Politik

Landläufig geht man davon aus, dass «die Politik» entscheidet und die Gesellschaft steuert. Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler schauen genauer hin: Ist es wirklich so, dass «die Politik» entscheidet und steuert? Also auch in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts, in der der Markt immer mehr Bereiche umfasst und die (Sozialen) Medien einen immensen Einfluss haben? Kann «die Politik» neue und effektive Formen des Regierens finden, um Herausforderungen wie dem Klimawandel oder der internationalen Migration zu begegnen? Welche Rolle spielen internationale Organisationen, welche die Bürgerinnen und Bürger? Das Studium der Politikwissenschaft bietet Ihnen die Grundlagen, um Antworten auf diese Fragen zu finden. Sie lernen unterschiedliche Theorien und Methoden kennen, die Sie neue Perspektiven auf die Welt entdecken lassen. Und Sie lernen, Ihre Antworten strukturiert und fundiert zu entwickeln.

Politikwissenschaft studieren in Luzern

Während Ihres Studiums in Luzern werden Sie intensiv und persönlich betreut. Sie lernen in kleinen Gruppen, und die Dozierenden legen Wert auf innovative Lehrmethoden. Immer wieder werden Sie dazu angeregt, neue Perspektiven zu entwickeln und Grenzen zu überschreiten. Genau so attraktiv wie die Studienbedingungen ist auch das thematische Angebot. Sie lernen vom Team des Politikwissenschaftlichen Seminars, welches sich mit zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts beschäftigt: Globalisierung, Transnationalisierung und Europäisierung der Politik, Umwelt-, Energie- und Klimapolitik, Migration, Integration und Formen der Staatsbürgerschaft, politische Kommunikation, Demokratieforschung, Schweizer Politik, Politikevaluation. Durch die internationale Vernetzung des Instituts kommen zudem regelmässig bekannte Persönlichkeiten aus aller Welt an die Universität Luzern und geben ihr Wissen weiter. Zusätzlich profitieren Sie von öffentlichen Vorträgen, Exkursionen und Simulationen politischer Entscheidungsprozesse.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Mit Ihrem Abschluss verfügen Sie über solide sozialwissenschaftliche Theorie- und Methodenkenntnisse sowie über spezifisches Fachwissen im Bereich des Politischen. Daneben wird an der Universität Luzern Ihre Kreativität, Ihre soziale Kompetenz, Ihr rhetorisches Geschick sowie Ihr Reflexionsvermögen gefördert. Mit dieser Ausbildung sind Sie gefragte Expertin bzw. gefragter Experte, denn Sie arbeiten selbstständig und bringen Führungsqualitäten mit. Ihnen steht ein breites Spektrum an Karrieren im nationalen und internationalen Arbeitsmarkt offen. Dazu gehören Positionen in Schulen, Universitäten und Medien sowie in Verbänden, in der nationalen und internationalen Politik sowie in der Verwaltung. Sowohl im öffentlichen Sektor als auch in der Privatwirtschaft ist die politische Sichtweise äusserst wichtig und gefragt.

www.unilu.ch/ba/politik

«Im Studium lernte ich, logisch und vernetzt zu denken und methodisch vorzugehen. Darauf bin ich im Beruf angewiesen.»



Annina Manser

BA Politikwissenschaft,
MA International Relations
(LSE)

Outsourcing-Spezialistin
(Public Sector and
Utilities) bei Active
Sourcing



Religionswissenschaft

Ein thematischer Blick auf gegenwärtige Gesellschaften

Religionswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler untersuchen die Praxis und Vorstellungen religiöser Personen, Gemeinschaften und Traditionen vor dem Hintergrund übergreifender aktueller Fragestellungen. Dabei erfahren sie ebenso viel über diese Gesellschaften wie über Religionen.

Denn die Religionswissenschaft erforscht, welchen Einfluss religiöse Ideen, Praktiken und Organisationen für verschiedene Gesellschaftsbereiche (etwa Politik, Wirtschaft, Recht, Kunst und Kultur), für Gruppen und für einzelne Menschen haben. Und das Fach zeigt auf, warum Religion in modernen Gesellschaften mitunter so umstritten und unverständlich ist.

Die religionswissenschaftliche Art, sich mit so etwas «traditionellem» wie Religion auseinanderzusetzen, ist also hervorragend geeignet, sich den gegenwärtigen Herausforderungen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu stellen.

Religionswissenschaft studieren in Luzern

Die Religionswissenschaft in Luzern fokussiert auf die Frage, wie das Verhältnis von Religion und Gesellschaft heute ausgestaltet ist. Im Vordergrund stehen dabei Wechselwirkungen zwischen Religion, Politik, Recht, Migration, Diversität und der gesellschaftlichen Integration von religiösen Minderheiten.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind die religiösen Traditionen des Islams, des Buddhismus und des Hinduismus, aber auch Querschnittsfragen wie Religion, Gender und Zugehörigkeit. Sie studieren das Fach in Luzern fachübergreifend, das heisst, Sie wählen zur Religionswissenschaft im Major (Hauptfach) ein weiteres Fach als Minor (Nebenfach). Dazu bieten sich alle Studienfächer der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät an, aber auch fakultätsübergreifende Nebenfächer wie Recht oder Psychologie (ab 2024). Im Studium können Sie aktiv in laufenden Forschungsprojekten des Religionswissenschaftlichen Seminars mitarbeiten, und auf Wunsch gibt es auf Sie zugeschnittene Förderung, denn eine persönliche Betreuung und Ihre individuelle Schwerpunktsetzung im Studium sind uns ein zentrales Anliegen.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Mit einem Studium der Religionswissenschaft in Luzern haben Sie nicht nur gelernt, das sensible Thema Religion sachlich und kompetent zu analysieren, zu moderieren und diese Kenntnisse zu vermitteln. Sie sehen auch in ungewohnten Situationen Zusammenhänge und bringen Lösungen ein. Sie können strukturiert unterschiedliche Anliegen abwägen und verknüpfen und übergeordnete Perspektiven entwickeln.

All dies qualifiziert Sie für verantwortungsvolle Positionen in den unterschiedlichsten beruflichen Bereichen. Absolventinnen und Absolventen der Religionswissenschaft arbeiten etwa im Hochschul- und Bildungsbereich, im Journalismus, in Kultureinrichtungen, bei Verwaltung und Behörden oder in Fachstellen zu Migration, Integration und Diversität. Kurz, Religionswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind überall dort gefragt, wo es darum geht, gekonnt mit Vielfalt umzugehen.

www.unilu.ch/ba/relwi

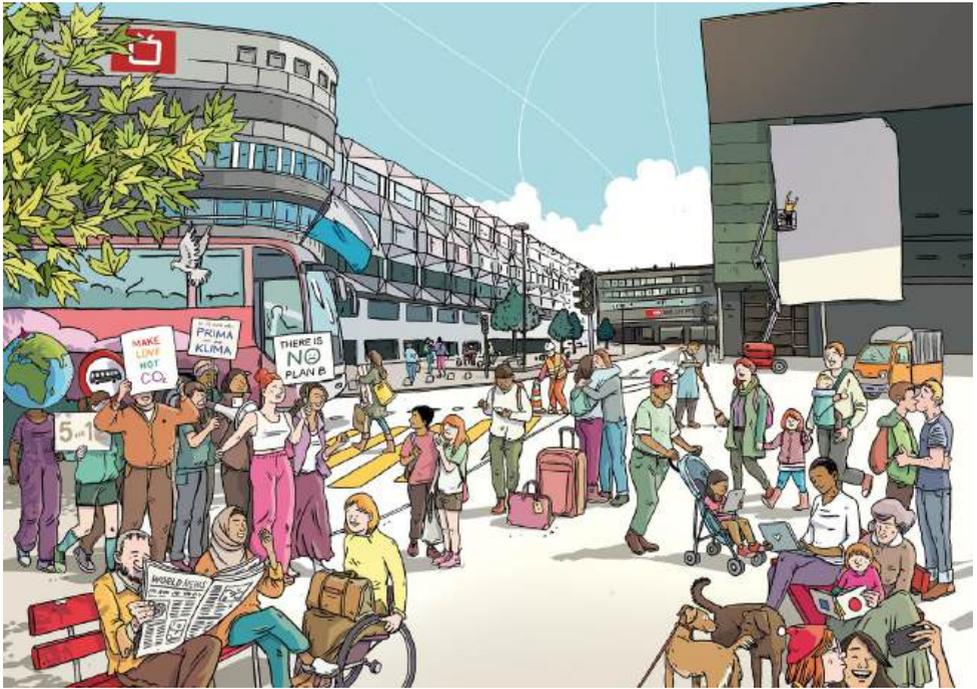
«Der analytische Blick auf Religion hilft ungemein, nicht nur religiöse Phänomene, sondern auch ethische Fragestellungen oder das Weltgeschehen ganz generell einzuordnen.»



Fabio Rainer

MA Religionswissenschaft
Lehrdiplom Sek II

Fachlehrperson «Ethik,
Religionen, Gemeinschaft»
und «Religionslehre»
Kantonale Mittelschule Uri



Soziologie

Soziale Phänomene beobachten und erklären

Warum befolgen wir Regeln? Macht Geld glücklich? Was heisst es, als Geflüchtete zu leben? Weshalb fehlen Frauen in Führungspositionen? Im Bachelorstudiengang Soziologie sind Sie richtig, wenn Sie die Gesellschaft verstehen und mit diesem Verständnis die Zukunft mitgestalten möchten.

Der Gegenstand der Soziologie ist die moderne Gesellschaft. Soziologinnen und Soziologen beleuchten und untersuchen ihre Entwicklung, ihre Strukturen, ihre Organisationsweisen und Probleme. So generieren sie wissenschaftliches Wissen über soziale Phänomene.

Soziologie studieren in Luzern

Im Bachelorstudium Soziologie an der Universität Luzern werden folgende Bereiche besonders unter die Lupe genommen:

- Medien und Kommunikation
- Organisationen und Institutionen (Unternehmen, Vereine, Non-Profit-Organisationen etc.)
- Soziale Netzwerke
- Weltgesellschaft und Globalisierung

Im Soziologiestudium lernen Sie, wie man soziale Phänomene wissenschaftlich fundiert beobachtet, beschreibt und erklärt. Sie erwerben sich einerseits methodisches Wissen und andererseits ein umfassendes Verständnis der modernen Gesellschaft. Dieses Know-How können Sie später in vielfältige Berufsfelder einbringen. So entstehen Spezialisierungen, die sich besonders gut mit anderen Fächern der Universität Luzern kombinieren lassen, etwa mit Wirtschafts- oder Rechtswissenschaft.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Ein Abschluss der Soziologie eröffnet vielfältige Berufsmöglichkeiten und befähigt, anspruchsvolle Führungsaufgaben zu übernehmen. Dabei helfen die Fähigkeit, Probleme zu lösen sowie die analytischen Kompetenzen, welche Sie während des Studiums ausbilden und schärfen.

Soziologinnen und Soziologen sind häufig in einem der folgenden Bereiche tätig: Organisationsentwicklung und Organisationsberatung, Personalwesen, Markt- und Meinungsforschung, Journalismus, Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, öffentliche Verwaltung, Forschung und Lehre.

www.unilu.ch/ba/soziologie

«Ich schätzte an meinem Studiengang extrem, dass ich mir ein Verständnis für den Menschen und sein Verhalten in der Gruppe aneignen konnte.»



Joëlle Bühler

MA in Soziologie mit Schwerpunkt Organisation und Wissen

Leiterin Personalamt Stadt Thun



**RECHTSWISSEN-
SCHAFT**

Die Fakultät

Ein Fall für Sie

Regeln und Normen übernehmen in unserer Gesellschaft eine wichtige Funktion. Juristinnen und Juristen sind die Experten auf diesem Gebiet und befassen sich mit der Frage, wie zwischenmenschliche und zwischenstaatliche Beziehungen geregelt werden. Ihr Fachwissen bringen Juristinnen und Juristen nicht nur als Anwälte, Staatsanwältinnen und Richter ein. Sie besetzen auch verantwortungsvolle Positionen in Wirtschaft, Verwaltung oder Non-Profit-Organisationen.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist die grösste Fakultät der Universität Luzern. Hier bilden rund 30 Professorinnen und Professoren mit ihren Mitarbeitenden zukünftige Juristinnen und Juristen aus und forschen zu aktuellen rechtlichen Fragen. Sowohl in der Lehre als auch in der Forschung steht die Rechtsfakultät der Universität Luzern für höchstes Niveau.

Persönliche Atmosphäre und kontinuierliche Qualitätsentwicklung

In Luzern sind Studierende Teil einer jungen, dynamischen und innovativen Universität. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist überschaubar und gleichzeitig vielfältig – persönlich und weltoffen. Im Studium wird die Betreuung der Studierenden grossgeschrieben, und «kurze Wege» zwischen Studierenden und Dozierenden erleichtern den Studienalltag. Auch die Fakultätsleitung hat ein offenes Ohr für Anliegen der Studierenden und bietet mit verschiedenen Veranstaltungen immer wieder Gelegenheit zum Austausch. Regelmässig bewerten die Studierenden die besuchten Lehrveranstaltungen. Ihre Feedbacks fliessen in die Weiterentwicklung des Angebots mit ein.



**jus_uniluzern
auf Instagram**



DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Stand 31.12.2023

1368 Studierende

davon **646** Bachelor

27 Professuren

Lehrbeauftragte **67**

Aus der Praxis in die Universität und zurück

Praxisnähe ist Teil eines rechtswissenschaftlichen Studiums an der Universität Luzern. Mehrere Professorinnen und Professoren sowie zahlreiche Lehrbeauftragte unterrichten im Teilpensum und sind parallel in der Privatwirtschaft tätig. Sie bringen ihre Erfahrungen aus dem juristischen Alltag in den Unterricht ein und gestalten ihn zeitgemäss und alltagsnah. Ebenfalls haben Studierende die Chance, ihr Wissen praktisch zu erproben: An Moot Courts messen sich Teams von bis zu 300 Universitäten aus aller Welt bei der Lösung von fiktiven Gerichtsfällen. Studierende aus Luzern belegen dabei immer wieder Spitzenplätze.

Internationale Ausrichtung und Diplome mit Partneruniversitäten

Ein Schwerpunkt der Rechtsfakultät ist die Internationalisierung. Viele ausländische Studierende kommen nach Luzern, um vom breiten englischsprachigen Angebot zu profitieren. Dank über 50 Mobilitätsabkommen sammeln auch viele Luzerner Studierende Erfahrungen und Studienleistungen an exzellenten Universitäten im Ausland. Dabei können sogar ausgewählte Double Degrees (MLaw der Universität Luzern plus LL.M. einer ausländischen Universität) sowie ein zweisprachiger Master der beiden Universitäten Luzern und Neuenburg (Joint Degree) erworben werden.

«Ich profitierte enorm von der Klein- und Feinheit der Universität Luzern. Die Wege waren kurz, die Abläufe unkompliziert und der Unterricht wurde von tollen Personen bestritten.»



Mario Gyr
MLaw

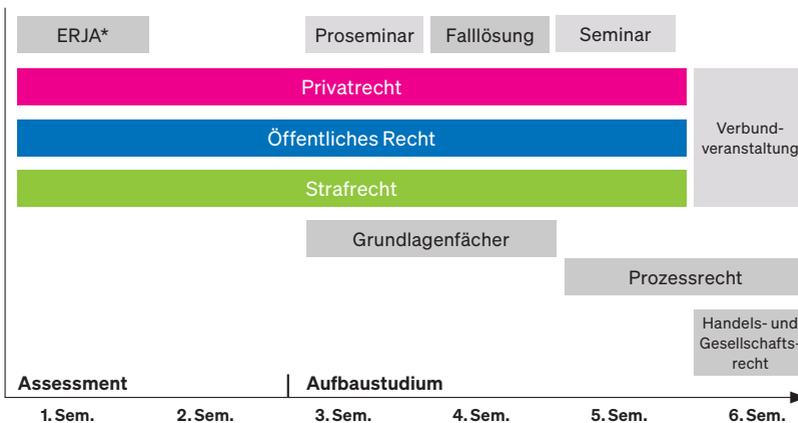
Ruder-Olympiasieger
Partners Group,
Structuring, Baar

Rechtswissenschaft

Regeln, Normen und Fragen der Gerechtigkeit

Wie können Interessensausgleiche herbeigeführt werden – zum Beispiel mit Verträgen, bei Streitigkeiten innerhalb der Familie oder zwischen Nachbarn? Wie gestalten wir politische Rechte, die Steuerpflicht oder den Anspruch auf Sozialleistungen? Und wie werden Straftaten in unserer demokratischen Gesellschaft sanktioniert? Wenn Sie Rechtswissenschaft studieren, lernen Sie komplexe juristische Sachverhalte zu beurteilen und das geltende Recht korrekt anzuwenden. Gleichzeitig diskutieren Sie im Studium die Grenzen des Rechts und hinterfragen bestehende Normen. Das Bachelorstudium bildet die Grundlage und vermittelt Ihnen juristisches Denken und Schreiben. In einem der beliebtesten Studiengänge der Schweiz schaffen Sie so in sechs Semestern die Basis für Ihre juristische Laufbahn.

Aufbau des Bachelorstudiums



* Einführung in die Rechtswissenschaft und das juristische Arbeiten (ERJA)

Rechtswissenschaft in Luzern studieren

Wenn Sie in Luzern Rechtswissenschaft studieren, absolvieren Sie im ersten Studienjahr ein Assessment, welches Sie in die Rechtswissenschaft einführt. Hier lernen Sie die Fundamente der drei grossen Rechtsgebiete Privatrecht, Öffentliches Recht sowie Strafrecht kennen, und Ihre Studieneignung wird fair abgeklärt. Im anschliessenden Aufbaustudium (2. und 3. Studienjahr) vertiefen und erweitern Sie Ihre Kenntnisse. Dazu diskutieren Sie in kleinen Unterrichtsgruppen bereits konkrete juristische Fälle und verfassen mehrere schriftliche Arbeiten. So vernetzen Sie Ihr erworbenes Wissen und stellen Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Rechtsmaterien her. Für eine optimale Betreuung wird allen Studierenden zu Beginn des Bachelorstudiums im Rahmen unseres Mentoringprogramms eine Professorin oder ein Professor als Ansprechperson zur Seite gestellt. Zudem beantworten Mentorinnen und Mentoren aus höheren Semestern Fragen rund ums Uni-Leben. Diese persönliche und inspirierende Atmosphäre fördert das Lernen und trägt zum Studienerfolg bei.

«Ich lernte während des Studiums, strukturiert zu denken und die fundamentalen Prinzipien des Rechts zu verstehen. Grundlagenfächer wie Rechtsphilosophie halfen mir, einen gesunden juristischen Menschenverstand zu entwickeln.»



Petra Egger
MLaw, Rechtsanwältin,
MBA

Legal Director, Oculis S.A.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Ein Studium der Rechtswissenschaft in Luzern eröffnet Ihnen hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wenn Sie – wie die Mehrheit unserer Absolventinnen und Absolventen – an Ihren Bachelor noch ein Masterstudium anschliessen, stehen Ihnen so angesehene Berufe wie Anwalt, RichterIn oder Staatsanwalt offen. Darüber hinaus sind Juristinnen und Juristen gesuchte Spezialistinnen und Spezialisten in Industrie und Handel, bei Banken und Versicherungen, in der Verwaltung, in der Politik oder im diplomatischen Dienst. Auch für diese anspruchsvollen juristischen Tätigkeiten oder für ein Doktorat ist ein Masterabschluss die Voraussetzung. Mit einem Bachelorabschluss ist der Berufseinstieg vor allem über Praktika möglich.

«Master und Master Plus» – massgeschneidert für Ihre Karriere

Im Master in Luzern stellen Sie Ihr individuelles Programm aus über 100 Vorlesungen frei zusammen oder Sie wählen eine Vertiefungsrichtung, indem Sie sich an einem von sieben Masterprofilen orientieren. Mit einem zusätzlichen Semester erwerben Sie den schweizweit einzigartigen, interdisziplinären Master Plus in einem von drei Bereichen: Mit dem MLaw + Economics & Management kombinieren Sie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und bereiten sich so auf Tätigkeiten an der Schnittstelle von Recht und Ökonomie vor. Nach demselben Prinzip können Sie Recht auch mit Politikwissenschaft zum MLaw + International Relations oder mit Gesundheitswissenschaften zum MLaw + Public Health ergänzen.

www.unilu.ch/ba/recht



THEOLOGIE

Die Fakultät

Eine innovative Fakultät mit Tradition

Als römisch-katholische Fakultät sind wir der Innovation genauso verpflichtet wie der Tradition. Die Wurzeln der Fakultät reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück, was uns zu einer der ältesten höheren Bildungsstätten der Schweiz macht. Unsere Fakultät zeichnet sich aus durch die persönliche Beziehung zwischen Studierenden und Dozierenden sowie durch eine wirkungsvolle und individuelle Unterstützung durch die administrativen Mitarbeitenden. Als Studentin oder Student werden Sie von uns gehört und haben die Möglichkeit, in der Fachschaft Theologie und weiteren Gremien mitzuwirken.

Interesse für Gott und die Welt

Theologie in Luzern ist weltoffen, reflektiert, vielseitig und lebensnah. Unser Anliegen ist eine zukunftsorientierte Reflexion des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart. Im Studium wird der Glaube deshalb mit den aktuellen Themen der Gesellschaft in Bezug gesetzt. Theologie umfasst schon in sich eine grosse Vielfalt an Zugängen, Fragestellungen und Methoden. Im engen Kontakt mit den Geistes- und Sozialwissenschaften werden religiöse, kirchliche und gesellschaftliche Strukturen und Prozesse mit Blick auf Gottesgerechtigkeit und Menschenwürde analysiert. So erhält der Glaube eine fundierte Relevanz für heute.

Breit vernetzt – vielfältig engagiert

In ihrer Ausrichtung ist die Fakultät der römisch-katholischen Weltkirche und der Ortskirche solidarisch verbunden. Der interkonfessionelle und der interreligiöse Dialog sind dabei wichtige Eckpfeiler, die am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung, am Ökumenischen Institut und dem Zentrum für Theologie und Philosophie der Religionen gepflegt werden. Einen weiteren Schwerpunkt der Fakultät bildet das Institut



für Sozialethik. Von diesen Akzenten profitieren Sie auch in Ihrem Studium. Und mit den Masterstudiengängen «Religionslehre» (Höheres Lehramt), «Philosophy, Theology and Religions» sowie «Ethik» können wir Ihnen zusätzliche Studienmöglichkeiten anbieten. Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) führt Ressourcen der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Zürich und Luzern (inklusive der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät) sowie des Collegium Helveticum zusammen, um sich den Schnittbereichen zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu widmen.

Religionspädagogisches Institut RPI

Das Religionspädagogische Institut RPI der Theologischen Fakultät besteht seit 60 Jahren. Es ist zu einem Kompetenzzentrum in der religiösen Bildungslandschaft geworden, am Schnittpunkt zwischen Theorie und Praxis. Es bietet die Möglichkeit, einen Abschluss im Diplom- oder Bachelorstudiengang Religionspädagogik zu erlangen. Religionspädagogik widmet sich der zeitgemäßen Vermittlung theologischer Inhalte in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese sowie kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Stand 31.12.2023

389 Studierende

davon **144** Bachelor

14 Professuren

Lehrbeauftragte **23**

«Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen, in dem ich mit so vielen Menschen und den unterschiedlichen Farben des Lebens in Kontakt komme.»



Felix Hunger
MA Theologie

Pfarrer, Coach und
Organisationsberater



Theologie

Den christlichen Glauben beleuchten

Inwiefern beeinflusst das Christentum unsere Kultur, unser Leben und unsere Ideale? Wie sind die radikalen Ansagen der Bergpredigt zu interpretieren und auf das Heute zu übertragen? Welche Bedeutung haben Feiern und Rituale? Welche Rolle spielte die Kirche im Zweiten Weltkrieg? Und können wir ethisch vertreten, dass Menschen mit einer Sterbehilforganisation aus dem Leben scheiden? Theologinnen und Theologen beschäftigen sich mit einer grossen Vielfalt an Fragen rund um den Menschen und den christlichen Glauben. Diese Fragen werden im Rahmen von zwölf theologischen Hauptfächern und weiteren Spezialfächern wissenschaftlich erforscht, reflektiert, diskutiert und in die aktuelle Zeit interpretiert. Die Theologie arbeitet dabei immer wieder über die Fächergrenzen hinweg und verbindet unterschiedliche Wissensbestände. Das schafft einen weiten Horizont. Nicht umsonst wird Theologie als Generalistenstudium bezeichnet.

Theologie studieren in Luzern

Für Ihr Theologiestudium finden Sie in Luzern ideale Bedingungen vor: Wissenschaft auf hohem Niveau, motivierte Dozierende und engagierte Mitstudierende sowie eine ausgezeichnete Betreuung zeichnen die Theologische Fakultät aus. Im Laufe Ihres Bachelorstudiums erwerben Sie solide Grundkenntnisse in der gesamten Breite der Theologie. Alle theologischen Kernfächer sowie Philosophie sind in Luzern durch Professuren vertreten und drei Fachbereichen zugeordnet: dem biblisch-historischen Bereich, dem systematischen Bereich und dem praktischen Bereich. Im Wahlbereich können Sie entsprechend Ihren Interessen inhaltliche Schwerpunkte setzen. Sprachkurse (Latein, Bibelgriechisch, Bibelhebräisch und Modernhebräisch) sowie Lehrveranstaltungen in Spezialfächern und eine Auswahl an Praktika im sozialen oder kirchlichen Bereich ergänzen das Angebot. Die Vielfalt und die ausgeprägte Interdisziplinarität machen das Studium so attraktiv.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Theologie kann als Vollstudium belegt werden, wie es für den kirchlichen Dienst vorausgesetzt wird. Möglich ist auch ein

«Das Spannende am Theologiestudium ist, dass man sich mit enorm komplexen und vielschichtigen Themen auseinandersetzt und diese aus diversen Perspektiven beleuchtet und zu verstehen versucht.»



Nina Menghini
MA Theologie

Country Manager
bei ViiV Healthcare

Hauptfach-Nebenfach-Studium, mit Ethik, Judaistik oder einem anderen Nebenfach. In beiden Studienmodellen erwerben Sie fundiertes Fachwissen, lernen verschiedene Arbeitsmethoden und werden zu differenzierterem und vernetztem Denken angeleitet.

Mit diesen Qualifikationen erfüllen Sie die notwendigen Voraussetzungen für ein Masterstudium, sei es in Theologie oder einer anderen Studienrichtung unserer Fakultät. Bereits mit dem Bachelorabschluss in Theologie können Sie vielfältige Positionen im Verlagswesen, in der Medienarbeit, im Personalwesen, in Beratungstätigkeiten, bei Stiftungen, bei internationalen Non-Profit-Organisationen sowie bei sozialen Einrichtungen übernehmen und dort Ihre erworbenen Kompetenzen einbringen.

Theologie im Flexmodus

Wollen Sie aus beruflichen oder familiären Gründen zeit- und ortsunabhängig studieren?

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern bietet eine einzigartige Möglichkeit zum flexiblen Studieren. Sie wählen bei jeder Veranstaltung jeweils den Studienmodus. Lehrveranstaltungen im Fernmodus werden auf der digitalen Lernplattform zur Verfügung gestellt. Dank der Anwendung verschiedener E-Learning-Tools ist der regelmässige Austausch mit Dozierenden und unter Studierenden möglich. Lehrveranstaltungen im Präsenzmodus werden vor Ort wöchentlich oder als Blöcke über zwei bis drei Tage angeboten. Die Studienmodi können im Flexmodus frei kombiniert werden. Zulassungsbedingungen, Inhalte und Anforderungen sind dieselben.

Einmal pro Semester treffen sich Studierende für Prüfungen sowie für Blockveranstaltungen auf dem Campus Luzern.

www.unilu.ch/ba/theologie

Religionspädagogik

Religiöses Lernen begleiten und fördern

Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind Expertinnen und Experten für alle Bereiche des religiösen Lernens, sei es in der Familie, in der Schule, in der pfarreilichen Katechese oder in der Jugendarbeit. Diese Arbeit im religionspädagogischen Bereich umfasst alle Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen geben Religionsunterricht, sind für Planung und Durchführung der Sakramenten Katechese und anderer katechetischer Projekte verantwortlich und gestalten Liturgie und Rituale. In der kirchlichen Jugendarbeit fördern Religionspädagoginnen und Religionspädagogen das partizipative Engagement und animieren spirituelle Prozesse. So begleiten sie die vielfältigen Glaubenswege ganz unterschiedlicher Menschen.

Religionspädagogik studieren in Luzern

Der Bachelor Religionspädagogik ist ein berufsqualifizierender Abschluss, welcher exklusiv am Religionspädagogischen Institut RPI der Theologischen Fakultät angeboten wird. Er kann berufsbegleitend absolviert werden. Im ein- bis zweijährigen Grundstudium stehen die theologischen, pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen im Fokus. Das folgende Aufbaustudium vermittelt die spezifischen, für die Praxis relevanten Kompetenzen. Die besondere Verzahnung von Theorie und Praxis erfordert, dass man während des Aufbaustudiums bis zu 50 Prozent in einer Praxisstelle (in der Regel bei einer katholischen Pfarrgemeinde) arbeitet. Auf dem Praxisweg werden Sie professionell begleitet und während Ihrer Ausbildung in Selbstmanagement und Kommunikation gefördert. Am RPI erwarten Sie eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildung.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Der Abschluss in Religionspädagogik qualifiziert für unter-





schiedliche Tätigkeiten: an Schulen, in Pfarreien, an Einrichtungen kirchlicher Jugendarbeit, in kantonalen religionspädagogischen Fachstellen oder als Leitende von Katecheseteams. Ein Weiterstudium auf Masterebene ist möglich. Wenn Sie einen Master of Arts in Religionslehre anschliessen, sind Sie danach befähigt, auch an Gymnasien das konfessionsunabhängige Fach Religionslehre zu unterrichten. In einem persönlichen Gespräch kann geklärt werden, unter welchen Voraussetzungen Sie zum Masterstudium Theologie oder zu anderen Masterstudiengängen aus diesem Studienbereich zugelassen werden. So können Sie sich nach Ihren Interessen entwickeln und spezialisieren.

www.unilu.ch/ba/rp

«Der Bachelorstudiengang Religionspädagogik vermittelte mir die wissenschaftlichen und praxisorientierten Kompetenzen für die verschiedenen Berufsfelder in der Kirche. Die Theologie lehrte mich, den Glauben zu verstehen und ihn mit Hilfe der Religionspädagogik fundiert an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterzugeben.»



Mike Qerkini

BA Religionspädagogik
MA-Student Theologie



VERHALTENSWISSEN- SCHAFTEN UND PSYCHOLOGIE

Die Fakultät

Menschliches Erleben und Verhalten verstehen

Um die zentralen Fragen unserer Gesellschaft zu beantworten, muss man verstehen, wie Menschen wahrnehmen, wie sie sich verhalten oder Entscheidungen fällen. An der neuen Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie wird deshalb künftig zum menschlichen Erleben und Verhalten gelehrt und geforscht. Damit rundet die Universität Luzern ihr humanwissenschaftliches Profil ab.

Interdisziplinäre Verhaltenswissenschaften

Im Bereich Verhaltenswissenschaften wird ein Forschungslabor aufgebaut. Verhaltenswissenschaftliche Themen und Fragestellungen sind in allen Fakultäten zuhause. Im Labor sollen deshalb auch fakultätsübergreifende Forschungsprogramme umgesetzt und lanciert werden. Nebst der Forschung wird das Labor auch für den Lehrbetrieb benötigt. Die Planung und Durchführung von Experimenten ist ein obligatorischer Bestandteil des Psychologiestudiums.

Masterstudium mit einmaligen Spezialisierungen

Der Bachelorabschluss ist der erste Abschnitt auf dem Weg zur Berufstätigkeit als Psychologin oder Psychologe. Wenn Sie sich für das Bachelorstudium Psychologie an der Universität Luzern entscheiden, steht Ihnen im Anschluss der weiterführende, berufsqualifizierende Master offen. Der Masterstudiengang bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in drei Fachgebiete zu vertiefen: Kinder- und Jugendpsychologie, Rechtspsychologie sowie Experimentelle Rehabilitationswissenschaft und Neuropsychologie. Die Spezialisierungen in Rechtspsychologie sowie in Experimenteller Rehabilitationswissenschaft und Neuropsychologie sind schweizweit einmalig.

«Das Ziel eines universitären Studiums besteht auch darin, dass die Studierenden Lösungen für neue Herausforderungen erarbeiten können. Dazu braucht es ein intellektuelles Klima, in dem Austausch- und Kontaktmöglichkeiten zwischen Studierenden und Dozierenden stattfinden, wie es das Leitbild der persönlichen Universität nahelegt.»



Fred Mast
Prof. Dr.

Planungsbeauftragter
und ständiger Gast-
professor
Fakultät für Verhaltens-
wissenschaften und
Psychologie der
Universität Luzern





Psychologie

Womit beschäftigen sich Psychologinnen und Psychologen?

In der Psychologie geht es um das menschliche Verhalten und Erleben. Die empirische Wissenschaft untersucht, beschreibt und erklärt psychische Phänomene wie Gefühle, Entscheidungen, Gedanken, Motivationen oder Erinnerungen. Dabei lassen sich Psychologinnen und Psychologen von Fragen leiten wie: Wie funktioniert unsere Wahrnehmung? Wie entwickeln sich Geschlechterrollen? Oder: Was sind psychische Störungen und wie entstehen sie?

Psychologie studieren in Luzern

Wenn Sie in Luzern Psychologie studieren, profitieren Sie von einer ausgewogenen und soliden Vermittlung fachlicher Grundlagenkenntnisse in verschiedenen Hauptgebieten der Psychologie. Daneben bauen Sie fundierte Kenntnisse in Forschungsmethoden, wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Statistik auf.

Wir legen Wert auf eine attraktive Vermittlung der Lehrinhalte. Sie besuchen Vorlesungen und interaktive Formate wie anwendungsorientierte Übungen oder Experimentalpraktika und vertiefen das Gelernte in Kleingruppen. In der Veranstaltung «Gesprächsführung und Interviewtechnik» lernen Sie beispielsweise die wichtigsten Kommunikations- und Gesprächsformen aus allen Bereichen der Psychologie kennen und üben deren Anwendung in konkreten Gesprächssituationen. So werden Ihre persönlichen Methodenkompetenzen für die spätere Berufspraxis erweitert und Sie profitieren vom direkten Kontakt zu den Dozierenden.

Der Bezug zur Praxis ist Teil Ihres Bachelorstudiums. Gesellschaftlich relevante Inhalte wie zum Beispiel Umweltverhalten und Nachhaltigkeit werden thematisch ins Programm eingebunden. In der praxisnahen Vorlesung «Psychologie in der Berufswelt» geben Expertinnen und Experten aus der Arbeitswelt Einblicke in konkrete Berufsfelder.

Neben den Pflichtfächern können Sie sich mit der Wahl des Nebenfachs bzw. der Nebenfächer in ein breites Spektrum von Themengebieten vertiefen und Ihr individuelles Profil zusammenstellen. Ihnen stehen die Nebenfachstudiengänge der anderen Fakultäten der Universität Luzern sowie Nebenfachstudiengänge anderer Universitäten zur Auswahl.

Studium abgeschlossen – und jetzt?

Das Studium in Psychologie ebnet den Weg für vielfältige berufliche Aufgaben. Dank der breiten Grundlagen- und Methodenkenntnisse und der praxisnahen Ausbildung stehen Ihnen spannende Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt offen. Psychologinnen und Psychologen sind gesuchte Fachkräfte im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen, in der Verwaltung, in Wirtschaft und Forschung.

Im Anschluss an das Bachelorstudium steht den Absolventinnen und Absolventen der berufsqualifizierende Master an der Universität Luzern mit drei Vertiefungen offen: Kinder- und Jugendpsychologie, Rechtspsychologie sowie Experimentelle Rehabilitationswissenschaft und Neuropsychologie.

Der Masterstudiengang wird ab Herbst 2027 angeboten. Bei erfolgreichem Abschluss des Masterstudiums erhalten Sie den geschützten Titel «Psychologin» oder «Psychologe».

www.unilu.ch/ba/psychologie





«Ich habe mich damals für das Psychologiestudium entschieden, weil mich das menschliche Denken, Fühlen und Handeln fasziniert. Meine Entscheidung habe ich bis heute nie bereut. Auch weil mir das vielfältige Studium ein breites berufliches Tätigkeitsfeld eröffnet hat.»



Christina Galliker
MSc Psychologie

Stellvertretende
Fakultätsmanagerin
Fakultät für Verhaltens-
wissenschaften und
Psychologie der
Universität Luzern

WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN



Die Fakultät

Zukunftsorientiert und vernetzt

Fragen rund um Wirtschaft und Märkte stehen im Zentrum von Forschung und Lehre an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Forschungsschwerpunkte sind Themenbereiche wie Wirtschaftspolitik, Umwelt- und Gesundheitsökonomie, Internationale Ökonomie, Angewandte Ökonometrie sowie Digital Marketing, Consumer Behaviour und Human Resource Management.

Die Inhalte der Studienprogramme sind zukunftsorientiert – hinsichtlich der Anforderungen und Entwicklungen des Marktes sowie der Integration aktueller Erkenntnisse aus der Forschung. Die Professuren, Gastprofessorinnen und Gastprofessoren sowie Lehrbeauftragte an der Fakultät sind national und international bestens vernetzt und liefern mit ihrer Arbeit wichtige Erkenntnisse für Wissenschaft und Unternehmenspraxis. Forschungserkenntnisse werden regelmässig in Medien und Fachpublikationen veröffentlicht und finden direkten Eingang in die Studieninhalte.

Eine sehr wichtige Rolle spielt die Vernetzung mit der Wirtschaft: Regler Austausch und vielfältige Kooperationen ermöglichen Lehrformate mit Praxisbezug, regelmässige Gastvorträge von Wirtschaftsvertreterinnen und -Vertretern sowie Forschungsprojekte zu aktuellen Themen. Die überschaubare Grösse der Fakultät schafft ein persönliches Umfeld mit einem ausgezeichneten Betreuungsverhältnis für die Studierenden. Der direkte Kontakt zu Dozierenden und interaktive Lehrformate ermöglichen gezielte Förderung, Eigeninitiative sowie Raum zum Üben und Entdecken.



[linkedin.com/
showcase/wirtschaftunilu](https://www.linkedin.com/showcase/wirtschaftunilu)

Universitäre Ausbildung angesichts von Automatisierung und Digitalisierung

Es sind zwei Megatrends, auf welche die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung heute Antworten finden muss: Im Zuge der Automatisierung nehmen Maschinen und Programme immer anspruchsvollere Aufgaben wahr. Dies betrifft vermehrt auch Tätigkeiten, die bisher von Menschen mit akademischer Ausbildung wahrgenommen worden sind. Der andere Megatrend, die Digitalisierung, prägt die Wirtschaft und die Wirtschaftswissenschaften – von der Digitalisierung von Unternehmensprozessen bis zur Anwendung von wissenschaftlichen Methoden.

Mit ihren Studienprogrammen stellt sich die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät diesen Trends und bildet Fachleute sowie Expertinnen und Experten aus, die mit zukunftsorientierten Lösungen in einer sich stark verändernden Arbeitswelt den Unterschied ausmachen. Im vielfältigen Studium der Wirtschaftswissenschaften werden Kompetenzen für die Anwendung von Methoden und Technologien wie Datenbearbeitung, Datenanalyse, Machine Learning sowie Kenntnisse im Bereich Digital Marketing vermittelt. Dies basiert auf einer fundierten und umfassenden Grundausbildung in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, empirischer Methodik und Recht.

DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Stand 31.12.2023

415 Studierende

davon **234** Bachelor

8 Professuren

Lehrbeauftragte **46**



Wirtschaftswissenschaften

Antworten auf relevante Fragen zu Wirtschaft, Gesellschaft und Unternehmen

Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler beschäftigen sich mit Fragen, die heute und morgen ökonomisch, gesellschaftlich und unternehmerisch relevant sind: Warum gibt es Booms und Rezessionen? Welche Faktoren bedingen die Attraktivität einer Branche und die Positionierung eines Unternehmens? Kann ein Staat Pleite gehen? Wie lässt sich eine digitale Marketingstrategie erfolgreich planen und umsetzen? Mit welchen HR-Massnahmen lassen sich Talente am besten gewinnen und fördern?

Im Wirtschaftsstudium lernen Sie, diese und viele weitere Fragen und Aufgaben systematisch zu analysieren und darauf eigenständige Antworten und Vorgehensweisen zu finden.

Wirtschaftswissenschaften studieren in Luzern

Eine Besonderheit des Studiengangs ist, dass dieser zu gleichen Teilen Elemente der Betriebs- als auch der Volkswirtschaftslehre beinhaltet. Ergänzt wird der Studiengang durch die Methodenlehre wie auch rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen, in denen die juristischen Rahmenbedingungen wirtschaftlicher Aktivitäten vermittelt werden. Die kontinuierliche Vernetzung dieser Disziplinen lässt Sie Wirtschaftsmechanismen und Unternehmensprozesse als Ganzes verstehen und bildet ein grosses Plus in Ihrer Ausbildung.

«Durch das Wirtschaftsstudium wurde ich optimal auf meinen Einstieg ins Berufsleben vorbereitet. Ich kann mich schnell in unterschiedliche Unternehmensprozesse hineinversetzen und Lösungen für Problemstellungen erarbeiten.»



Lorena Alessandri

BA Wirtschaftswissenschaften

Niederlassungsleiterin bei
Consult & Pepper AG



Interaktive Lehrformate bereiten Sie auf die Herausforderungen der Berufspraxis vor: In Übungen lösen Sie komplexe Aufgaben, präsentieren diese und erhalten dazu von den Dozierenden direkte Feedbacks. In Lehrformaten wie «Business Challenges» und Fallstudien erhalten Sie Business Cases aus der Unternehmenspraxis und präsentieren dazu Ihre Lösungen und Konzepte vor Mitstudierenden und Führungskräften von Unternehmen. Zusätzlich unterrichten Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen und Fachgebieten in Ihrem Studium als externe Lehrbeauftragte – nicht zuletzt dadurch ist für aktuelle und relevante Inhalte gesorgt.

«Die im Studium erlernten Kompetenzen für die Bearbeitung und Analyse von Daten sind in meinem Job sehr gefragt – mein Wirtschaftswissen ermöglicht mir, die gewonnenen Daten richtig einzuordnen und zu interpretieren.»



Yannick Bapst
BA Wirtschaftswissenschaften

Data-Analyst
Wirtschaftlichkeitsprüfung / Leistungs-kostenmanagement,
CSS Versicherung

Berufsperspektiven

Viele Studierende knüpfen bereits während des Studiums wertvolle Kontakte zur Berufswelt – sei es in «Business Challenges», an Karriereevents oder in Praktika. Mit einem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften verfügen Sie über beste Voraussetzungen für einen Berufseinstieg in verantwortungsvollen Positionen in nationalen und internationalen Unternehmen wie auch in wirtschaftlichen Institutionen, öffentlichen Verwaltungen, Think-Tanks, NGOs oder in internationalen Organisationen. Absolventinnen und Absolventen arbeiten im Management von Unternehmen, in Fachgebieten wie Consulting, Marketing, Human Resources Management, Banking, Data Science, Wirtschaftsprüfung, Economic & Business Analytics sowie als Forschende in der Wissenschaft. Namhafte Firmen zählen dabei zu den Arbeitgeberinnen.

Attraktive Spezialisierungen im Master

Der Masterstudiengang in Wirtschaftswissenschaften bietet sowohl die Möglichkeit, die generalistische Ausrichtung des Bachelors fortzusetzen als auch die Option, Interessen und Fachgebiete zu vertiefen. Vier Spezialisierungsprogramme ermöglichen eine gezielte Schwerpunktsetzung:

- Politische Ökonomie
- Marktorientierte Unternehmensführung
- Gesundheitsökonomie und -management
- Applied Data Science

www.unilu.ch/ba/wirtschaft

STUDIERN UND LEBEN IN LUZERN: NÜTZLICHE INFOS VON A BIS Z.

A wie Anfangen

Anmeldung

Jeweils im Herbst (bis 30. November) und im Frühjahr (bis 30. April) können Sie sich für ein Studium anmelden. Die Anmeldung wird online eingereicht – alle Infos dazu finden Sie unter: www.unilu.ch/anmeldung

Aufbau

Der Studienaufbau an der Universität Luzern entspricht dem gesamteuropäischen Standard, dem Bologna-Modell. Zentrale Punkte des Bologna-Modells sind das zweistufige Studiensystem mit Bachelor und Master und das Punktesystem (European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS). Mit Hilfe des Bologna-Systems werden Studiengänge transparent und vergleichbar gemacht.

Der Bachelor ist der erste akademische Abschluss. In der Regel dauert ein Bachelorstudium sechs Semester und es umfasst 180 Credit Points. Darauf folgt als zweiter akademischer Abschluss der Master, welcher in der Regel vier Semester und 120 Credit Points (an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen und der Theologischen Fakultät sowie an der Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie) bzw. drei Semester und 90 Credit Points (an der Rechtswissenschaftlichen und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie im Master Health Sciences) umfasst. Der Master Medizin beinhaltet 180 Credit Points.

B wie Beratung

Studienberatung

Sie sind noch nicht sicher, welches Fach das richtige für Sie ist? Die Universität Luzern bietet Studienberatungen zu jedem Studienfach an. Auch bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Studium und Berufstätigkeit, Familienleben, Spitzensport oder Beeinträchtigung beraten wir Sie gerne. Mehr Infos: www.unilu.ch/beratung

C wie Credit Points

Credit Points sind die «Masseinheit» des Studiums. Ein Bachelorstudium umfasst 180 Credit Points, ein Masterstu-

dium 120 (bzw. 90 für Recht, Wirtschaft und Health Sciences und 180 für Medizin). Um diese Punkte zu sammeln und Ihr Studium abzuschliessen, besuchen Sie z.B. Vorlesungen und Übungen und schreiben Arbeiten. Ein Credit Point entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

D wie Dekanat (und Fakultät)

Eine Universität ist in Fakultäten gegliedert. Diese entsprechen oft Fachbereichen oder sind ein Zusammenschluss mehrerer Fächer. An der Universität Luzern gibt es die Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin, die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, die Rechtswissenschaftliche Fakultät, die Theologische Fakultät, die Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie sowie die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Das Dekanat ist die zentrale Verwaltung einer Fakultät. Es wird von einer Dekanin oder einem Dekan geleitet. Das Dekanat ist u. a. zuständig für Qualitätssicherung, die Koordination der Vorlesungsverzeichnisse, die Verwaltung der Studienleistungen und die Organisation der Prüfungen.

E wie Essen

Kein Studium ohne gute Verpflegung: Die Mensa im Uni/PH-Gebäude führt ein reichhaltiges Angebot an Menus, Buffets und Snacks. Im Nebenraum zur Mensa stehen Mikrowellengeräte zur Verfügung, um mitgebrachte Mahlzeiten aufzuwärmen.

F wie Fernweh

Sie spielen mit dem Gedanken, ein oder zwei Semester an einer Universität im Ausland zu verbringen? Gute Gründe sprechen dafür: Während eines Auslandsaufenthaltes lernt man neue Kulturen und Menschen kennen, denkt sich in andere wissenschaftliche Perspektiven hinein und sammelt oftmals auch Pluspunkte für die spätere Karriere.

Die Universität Luzern fördert die Mobilität ihrer Studierenden durch die Beteiligung an verschiedenen Austauschprogrammen und Abkommen mit Partneruniversitäten im In-



und Ausland. Auch organisatorische und finanzielle Unterstützung gibt es:

www.unilu.ch/mobilitaet

G wie Geld

Ein Studium kostet Geld und kann manchmal zu einer grossen finanziellen Belastung werden. Tipps und Hilfestellungen zur Finanzierung Ihres Studiums sowie zu Versicherungsfragen finden Sie unter: **www.unilu.ch/finanzen**

Stipendien

Auch die Kantone unterstützen Studierende – und zwar mit Ausbildungsbeiträgen, welche beim Wohnkanton der Eltern beantragt werden können. Die Gesuchsunterlagen für Ausbildungsbeiträge des Kantons Luzern können auch bei den Studiendiensten der Universität Luzern bezogen werden.

Kanton Luzern, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung,
Fachstelle Stipendien: **www.beruf.lu.ch/stipendien**

Die Adressliste aller kantonalen Stipendienstellen:
stipendien.educa.ch/de/adressen-stipendienstellen

Studiengebühren

Die Studiengebühren für ein Studium an der Universität Luzern betragen CHF 815.– pro Semester (bzw. CHF 1115.– für Bildungsausländerinnen und -ausländer).

H wie Handicap

Beratung für Menschen mit Beeinträchtigung

Menschen mit körperlichen bzw. psychischen Beeinträchtigungen oder chronischen Krankheiten stehen im Laufe des Studiums oft vor grossen Herausforderungen und Hürden. Die Universität Luzern ist bestrebt, diese Hindernisse abzubauen und daraus entstehende Benachteiligungen auszugleichen. Die Fachstelle für Chancengleichheit bietet Informationen, Beratung und individuelle Abklärungen für Studieninteressierte und Studierende mit einer Beeinträchtigung.

www.unilu.ch/chancengleichheit

I wie Info-Anlässe

Jedes Jahr im November findet der Bachelor-Infotag statt. In Schnuppervorlesungen haben Sie die Möglichkeit, die Uni-Atmosphäre kennenzulernen und mit Dozierenden, Assistierenden, Fachstudienberaterinnen und -beratern sowie Studierenden ins Gespräch zu kommen. Am Infomarkt über Mittag geben die Fachschaften und die Studiendienste Auskunft, zudem stellen Luzerner Kulturinstitutionen und der Hochschulsport ihre attraktiven Angebote für Studierende vor. Informationen aus erster Hand erhalten Sie auch an mehreren Infoabenden im Frühjahr.

www.unilu.ch/infotag

J wie Jobs

Viele Studierende arbeiten in einem Teilpensum, um ihr Budget aufzubessern. Die Jobbörse auf der Website der Studierendenorganisationen und das Anschlagbrett im Uni-/PH-Gebäude helfen bei der Suche nach Teilzeitstellen. Auch private Stellenportale bieten Jobs für Studentinnen und Studenten in Luzern und Umgebung.

studunilu.ch/archiv-der-stellenanzeigen

K wie Kinderbetreuung

Auch für die Jüngsten ist gesorgt: Die Universität Luzern bietet Studierenden, Mitarbeitenden, Dozentinnen und

Dozenten Betreuungsplätze für ihre Kinder an. In der «kids & co Campus Luzern» werden Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt aufgenommen. Zudem stehen alle «kids & co»-Kitas in der Schweiz zu reduzierten Tarifen offen.
www.kidsco.ch

Fragen zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie:
Fachstelle Chancengleichheit.
www.unilu.ch/chancengleichheit

L wie Leuchtenstadt

Die Stadt, der See, die Berge – und viel Freizeit und Kultur: Neben dem Studieren wird es in Luzern bestimmt nicht langweilig. Die überblickbare und zentral gelegene Leuchtenstadt mit ihrem historischen Kern ist bekannt für ihre vielfältige Kulturszene und ihr attraktives Ausgeh- und Vergnügungsangebot. Zahlreiche Freizeitmöglichkeiten ergeben sich durch den Vierwaldstättersee und die rasch erreichbaren Wälder und Berge. Diese einmalige Szenerie trägt das ihre zur hohen Lebensqualität bei.

M wie Musik machen

Campus Orchester Luzern

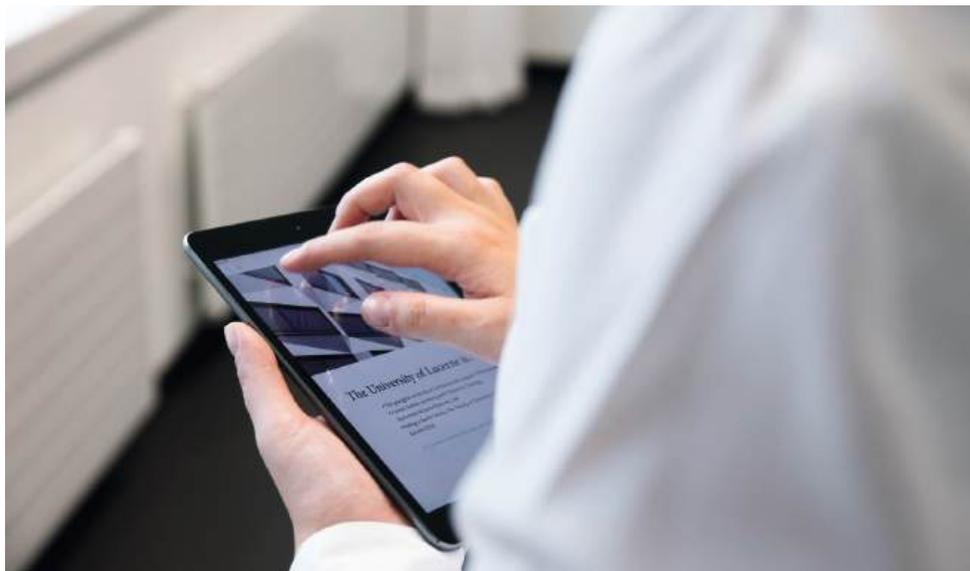
Sie musizieren gern? Das Campus Orchester steht allen Studierenden und Angehörigen der Universität Luzern, der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Hochschule Luzern offen. Das Luzerner Hochschulorchester probt wöchentlich (während des Semesters) unter einem erfahrenen und vielseitigen Dirigenten und schliesst jedes Semester mit einem Konzert ab.

www.campusorchester.ch

Unichor Luzern

Rund 50 Sängerinnen und Sänger gehören zum Unichor Luzern und proben während des Semesters jeweils am Dienstagabend. Das Repertoire reicht von Filmmusik über Jazz bis hin zu klassischen Chorkonzerten.

www.unichor-luzern.ch



N wie Nachtleben

Auch in Sachen Nachtleben hat Luzern einiges zu bieten: Unzählige Clubs und Bars oder von Studierenden organisierte Partys laden zum Feiern ein. In den warmen Monaten kann man herrliche Abende in den Sommerbars direkt am See verbringen.

O wie Online-Info

Die Website der Universität Luzern bietet umfassende Infos unter anderem zu den einzelnen Bachelorstudiengängen (www.unilu.ch/bachelor) oder zum Uni-Leben (www.unilu.ch/uni-leben). Einblick in den Studiums-Alltag finden Sie auf Instagram unter www.instagram.com/uniluzern

P wie Partizipation

Alle immatrikulierten (eingeschriebenen) Studierenden der Universität sind Mitglieder der SOL, der Studierendenorganisation der Universität Luzern. Sie vertritt die Interessen der

Studierenden gegenüber Universität und Politik. Die SOL ist in verschiedene Fachschaften, Ressorts und Taskforces gegliedert, in die sich alle Studierenden einbringen können.
www.studunilu.ch

Q wie Qualitätsmanagement

Qualität der Lehre wird an der Universität Luzern grossgeschrieben. Ein System der Qualitätssicherung und -entwicklung bietet wichtige Grundlagen dafür. Dazu gehören regelmässige Befragungen von Studierenden zu Lehrveranstaltungen und Studiengängen. Die Ergebnisse dieser Evaluationen wiederum fliessen in den Lehrbetrieb ein.

R wie Ruhe

Der Studienalltag kann ganz schön hektisch und anstrengend sein. Kurzzeitig etwas Ruhe bringt neue Energie: bei einem Spaziergang auf dem benachbarten Inseli, bei einem Power-Nap im Ruheraum des Uni/PH-Gebäudes oder bei der Meditation im «Raum der Stille».

S wie Sport machen, schnuppern und Sprachen lernen

Hochschulsport

Für Fitness und Ausgleich bietet der Hochschulsport Campus Luzern (HSCL) Trainings und Kurse in über 100 Sportarten an – von Aikido über Fussball und Klettern bis hin zu Zumba ist für jede und jeden etwas dabei.

www.hscl.ch

Schnuppervorlesungen

Wer einmal Uni-Luft schnuppern und eine Vorlesung erleben möchte, ist am Bachelor-Infotag im November richtig. Hier bieten alle Fakultäten Schnuppervorlesungen an. Bitte melden Sie sich dafür an unter: www.unilu.ch/infotag. Nach Rücksprache können Interessierte auch während des Semesters einzelne ordentliche Lehrveranstaltungen besuchen. Bitte sprechen Sie sich mit der jeweiligen Studienberatung ab.

www.unilu.ch/studienberatung

Sprachunterricht

Sprachkompetenz ist wichtig und wird von der Universität Luzern gefördert. Für Studierende mit einer Schweizer Matura in nicht-deutscher Erstsprache bietet die Universität Luzern einen Deutschkurs an, damit sie ausreichende Sprachfähigkeiten für ihr Studium haben. Ausserdem können italienischsprachige Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät einen Intensivkurs Deutsch besuchen.

www.unilu.ch/sprachkurse

T wie Termine

Semesterdaten

- Frühjahrssemester: Wochen 8 bis 22
- Herbstsemester: Wochen 38 bis 51

Anmeldetermine

- Frühjahrssemester: 30. November
- Herbstsemester: 30. April

U wie Universitätsgebäude

Das Universitätsgebäude liegt direkt neben dem Bahnhof und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal erschlossen. Alle Hörsäle und Anlaufstellen für die Studierenden befinden sich unter einem Dach, ebenso die Bibliothek mit bis zu 300 000 Büchern.

V wie Vorlesung

Sämtliche Lehrveranstaltungen des laufenden und des kommenden Semesters finden Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis unter vv.unilu.ch. Zu den meisten Studiengängen sind zudem Stundenpläne verfügbar.

vv.unilu.ch



W wie Wohnen

Studierende, welche auf der Suche nach einer Wohnung oder einer WG sind, können sich an die Student Mentor Foundation Lucerne wenden. Daneben gibt es private Angebote speziell für Studentinnen und Studenten.

www.unilu.ch/campus/wohnen

X wie UniluX

Filmbegeisterte kommen bei Unilux auf ihre Kosten. Der studentische Filmverein zeigt jedes Semester eine Filmreihe und bietet spannende, inspirierende Kino-Erlebnisse. Die Vorführungen finden jeweils im Jugendkulturhaus Treibhaus am Spelteriniweg 4 in Luzern statt.

www.instagram.com/uniluxluzern

Y wie Youtube

Der Youtube-Channel der Universität Luzern bietet Porträts von Studierenden, Filme zu verschiedenen Studiengängen und Impressionen vom Hochschulsport – sowie regelmässig Videos von spannenden Gastvorlesungen.

www.youtube.com/uniluzern

Z wie Zulassung

Um für ein Bachelorstudium zugelassen zu werden, müssen Sie eine der folgenden Qualifikationen mitbringen:

- eidgenössischer oder eidgenössisch anerkannter kantonaler Maturitätsausweis
- staatliches oder staatlich anerkanntes Lehrdiplom
- ein anerkanntes PH- oder FH-Diplom
- Berufsmatura mit Ergänzungsprüfung
- gleichwertige ausländische Studienberechtigung

www.unilu.ch/anmeldung



UNIVERSITÄT LUZERN

Frohburgsgrasse 3

6002 Luzern

studiendienste@unilu.ch

www.unilu.ch

August 2024

swissuniversites